

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen
für Familien- und
Jahrgangsfeiern
Jubiläen
Betriebs-
veranstaltungen

**Krolli's
Ranch**
in Uhlerborn

Info:
Metzgerei Rist
Mönchgasse 1
Mz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 10

Donnerstag, 8. März 2001

1,00 DM

„Kultur und Politik sind wichtig“ Grüne Liste lud zu Veranstaltung in den Jugendtreff

Lesen Sie heute

Budenheim



F.D.P. lud zum
Heringessen Seite 4

Lachen
verboten Seite 5

Waldbegehung
mit Förster Seite 6

Nicht einfach
nur schön Seite 7

Budenheim. (ds) – Unter dem Motto „Kultur & Politik“ hatte die Grüne Liste Budenheim (GLB) am vergangenen Sonntag Interessierte in den Jugendtreff der Gemeinde eingeladen. Unter den Gästen auch die Landtagsabgeordnete Gisela Bill und der Direktkandidat der Grünen im Wahlkreis, Daniel Kreuzer. Natürlich nutzten beide die Gelegenheit, sich und ihre politischen Schwerpunkte vorzustellen. Abgerundet wurde das Ganze durch einen Auftritt des Improvisationstheaters Subito aus Wiesbaden sowie

durch Live-Jazzmusik mit dem Frauke Kühnert Quartett.

Die Begrüßung der Gäste übernahm die GLB-Sprecherin Irene Alt. Die Einrichtung des neuen Jugendtreffs sei immer ein Herzensanliegen der GLB gewesen, für das man jahrelang gekämpft habe. Deshalb sei sie besonders erfreut, hier zur ersten Veranstaltung der Grünen in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Kultur sei ein wichtige Themen, das bilde und auch Spaß bereite. Deshalb habe man das Improvisationstheater Subito aus Wiesbaden sowie



Gisela Bill, seit 14 Jahren für die Grünen im Landtag.

Fortsetzung auf Seite 2

Mombach

Mombach



Schissmelle-Zug
begeisterte Seite 16

Platz im Herzen
von Mombach Seite 17

Schnorren für einen
guten Zweck Seite 18

Kirche der
Zukunft Seite 19

Schreien schockt Angreifer

Frauen in effektiver Selbstverteidigung geschult / Workshop in MTV-Halle



„Die Griffe sind leicht zu lernen“: Christian Kopfer zeigt Tricks für das richtige Verhalten in Gefahrensituationen.

Mombach. (mpl) – Viele Frauen kennen die Situation: ein unbeleuchteter Parkplatz oder ein Fußweg durch menschenleere Straßen zu später Stunde, und plötzlich steigt im Magen ein mulmiges Gefühl auf. Was tun, wenn die Intuition richtig war, wenn hinter der nächsten Ecke tatsächlich ein unbekannter Angreifer lauert?

„Jetzt hilft lautes Schreien. Dadurch wird Mut entwickelt und der Angreifer geschockt.“ In einem zweitägigen Selbstverteidigungsworkshop für Frauen zeigte Kampfsportler Christian Kopfer effektive Tricks, mit denen potentielle Angreifer schnell in die Flucht geschlagen werden können.

Für die 20 Frauen, die am vergangenen Wochenende das Angebot des Mombacher Turnvereins

Fortsetzung auf Seite 18

Täglich wechselnder
Mittagstisch **10,- bis 12,-DM**

Griechische Küche

Gepflegte Weine und Biere

Außer-Haus-Verkauf

**RESTAURANT
AKROPOLIS**

Inhaber Michael Kiapes

Oberer Mombacher Weg 4
55257 Budenheim, Tel. (0 61 39) 29 06 88

Fortsetzung von Seite 1

sationstheater Subito und das Frauke Kühnert Quartett eingeladen. Sehr wichtig sei aber auch die Politik. Mit dieser Veranstaltung wolle die GLB einen Beitrag leisten, daß die Grünen-Fraktion gestärkt aus der bevorstehenden Landtagswahl hervorgeht. Bevor Bill und Kreuzer zu ihrer Vorstellung kam, gehörte die Aufmerksamkeit der Besucher dem Improvisationstheater Subito aus Wiesbaden. Die Schauspieler präsentierten Spielszenen, die vorher nicht geprobt waren, die es nie vorher gab und so auch nie wieder geben wird. Dabei kamen die Akteure ohne Bühne, Vorhang und Requisiten aus.

Da wurde unter anderem demonstriert, daß Zappen nicht nur am TV-Gerät, sondern auch im Theater möglich ist, ein Schauspieler auch einmal alle Rollen in einem Stück übernehmen kann und eine Spielszene, wenn in andere Genrs versetzt, völlig anders laufen kann. Abschließend zeigten die Schauspieler die „ungeschminkte Wahrheit“ über den ersten Tag von Gisela Bill im Landtag.

Als die Schwerpunkte seiner politischen Arbeit bezeichnete Daniel Kreuzer, der für die Grünen den



Daniel Kreuzer, Direktkandidat der Grünen im Wahlkreis.

Kampf um das Direktmandat im Wahlkreis aufnimmt, mehr direkte Demokratie, die Jugendpolitik sowie umweltbewußte Verkehrspolitik. Nach seiner Ansicht müßten Bürgerentscheide erleichtert werden und dem Wähler mehr Einfluß auf die Parteienlisten eingeräumt werden. Weiter spricht sich der Student für ein aktives Wahlrecht ab 16 Jahren aus. Auch müßten die Rechte von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden. Um für Betriebe Anreize zu schaffen,



Kamen ganz ohne Requisiten – die Mitglieder des Improvisationstheaters Subito.



Das Frauke Kühnert Quartett.

mehr Jugendliche auszubilden, kann sich Kreuzer eine Zwangsumlage vorstellen, sollten bestimmte Quoten nicht erfüllt werden. Als dringendes Problem bezeichnete Kreuzer darüber hinaus den Ausbau des ÖPNV. Abschließend sprach er sich für ein Nachtflugverbot sowie für eine gute Bahnanbindung des Flughafens Hahn aus.

„Für mich ist wichtig, die Bedürfnisse von Frauen in die Politik einzubringen“, so Gisela Bill, seit 14 Jahren für die Grünen im Mainzer Landtag. So müßten bedarfsgerechte Betreuungszeiten in Kindergärten die Regel und nicht die Ausnahme sein. Wünschenswert seien vor allem „integrative Kindergärten mit Familiencharakter“. In ihrer politischen Arbeit sei sie



Mit einigen Fallbeispielen endete für die Pfadfinderschaft St. Georg Budenheim ein Lehrgang, bei dem von Ausbildern der JUH Mainz das Wissen vermittelt wurde, um bei einem Unfall oder Notfall richtige Maßnahmen ergreifen zu können. Auch die Praxis wurde ausgiebig geübt. Die Teilnehmer erhielten über diesen Erste-Hilfe-Kurs eine Bescheinigung.

immer bemüht gewesen, die Aufmerksamkeit auf Menschen ohne Arbeit, arme Kinder, die von Sozialhilfe leben, und arme Alte zu lenken. Ein weiteres ihrer Anliegen sei, die Situation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Im Anschluß an die Ausführungen von Kreuzer und Bill folgte dann Jazz-Musik mit dem Frauke Kühnert Quartett. Für das leibliche Wohl hatten Grüne Frauen und Männer ein Büffet zusammengestellt, von dem man sich gerne bediente. Natürlich bestand auch genug Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Geschäftsstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07
Albert Becker und Michaela Paefgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Handy: 01 73 - 3 14 56 23
oder Geschäftsstelle
Albert Mumm (Mombach)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 2 vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluß:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluß:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

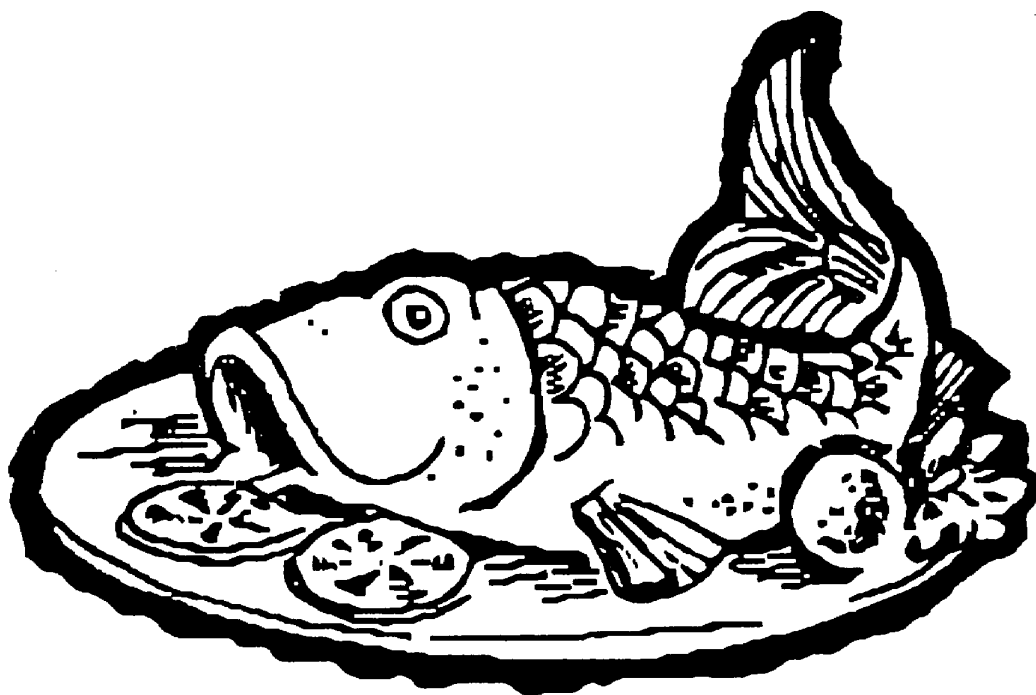
Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Am Aschermittwoch ist alles . . .



Knappe Niederlage Handballer verspielten 5-Tore-Vorsprung

Budenheim. (ds) – In der 42. Minute noch klar mit fünf Toren im Vorsprung, am Ende 24:25 verloren. Auch beim Spiel in Münster gelang es den Regionalliga-Handballern der DJK Sportfreunde nicht, zwei Auswärtspunkte mit nach Hause zu nehmen.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel. Zwar konnte sich Münster kurzzeitig mit vier Toren absetzen, doch dank einer kämpferischen Leistung gelang es den Rheinesen bis zur Halbzeit, sogar mit einem Tor Vorsprung in die Pause zu gehen.

Nach der Halbzeit begann dann die stärkste Phase im Budenheimer Spiel. Über 13:11 konnte der Vorsprung bis auf 18:13 Tore ausgebaut werden. Doch dann griffen die beiden Unparteiischen mit Entscheidungen ins Spiel ein, die von beiden Seiten nicht immer verstanden wurden.

Die Sportfreunde standen zeitweilig nur mit vier Spielern auf dem Platz, obwohl die Härte von beiden Seiten gleich war. Frank Hagelauer kassierte sogar gleich drei Zeitstrafen, so daß er nicht mehr auf den Platz zurückkehrte. Dadurch entstand in der Abwehr ein Loch, das der gerade von einer schweren Grippe genesene Uwe

Holzinger nicht 100prozentig schließen konnte.

Durch die ständige Unterzahl und auch überhastete Aktionen gelang es den Gastgebern, den 19:19-Ausgleich zu werfen.

Ab der 50. Minute wogte das Spiel hin und her, wobei es keiner Mannschaft gelang, sich entscheidend abzusetzen. 20 Sekunden vor Schluß stand es 24:24-Unentschieden. Wieder kam es zu einer nicht nachvollziehbaren Schiedsrichter-Entscheidung.

Münster bekam einen Freiwurf zugesprochen, der dann auch prompt zum Siegestreffer eine Sekunde vor Spielende genutzt werden konnte.

„Die Mannschaft hat besser gespielt und auch gekämpft als in den letzten beiden Spielen“, zog Ligawart Klaus Schlarb trotz der Niederlage ein positives Fazit. Allerdings habe ein wenig Glück gefehlt, um wenigstens mit einem Punkt nach Hause zu fahren.

Aufstellung: Fink, Völker, Schmidt (6), Roll (1), Kienast (2), Mark, von Römer (5), Hagelauer (1), Holzinger (4/1), Kohlhaas (2), Dieter (3).

Vorschau: Nächster Gegner der

Notdienstregelung per Mausclick

Budenheim. (ds) – Von der zuständigen Behörde wurde die Fortuna-Apotheke mit der Veröffentlichung des Notdienstplanes beauftragt.

Als zusätzlicher Service wurde nun der Apotheken-Notdienstplan für den Bezirk Budenheim und Heidesheim ins Internet gestellt und für ihn eine separate Adresse eingerichtet. Interessierte können nun per Mausclick unter www.apotheke-budenheim.de die dienstbereiten Apotheken erfahren.

Detaillierte Bedienungshinweise führen die Besucher. Die am gesuchten Wochentag dienstbereiten Apotheken sind mit genauer Adresse und Telefonnummer angegeben, so daß sofort mit der entsprechenden Apotheke Kontakt aufgenommen werden kann.

„Wir haben unser Augenmerk bei der Entwicklung insbesondere auf einfache Bedienung gelegt. Wenn Sie diesen Service besuchen, werden Sie schnell feststellen, die dienstbereiten Apotheken im Bezirk Budenheim und Heidesheim zu erfahren ist kinderleicht“, so Fachapothekerin Birgitta Kuhn.

DJK Sportfreunde ist am kommenden Samstag, 10. März, die Mannschaft der HG Saarlouis. Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr in der Budenheimer Waldsporthalle.

Der Thomas kommt am 25.5.2001 um 15.00 Uhr!

Thomas
rosenthal group

Thomas
rosenthal group

Thomas
rosenthal group

STABAUS-FEST für alle Kinder

(Betriebshof – der Gemeindewerke – Stefanstraße)

1 x Janosch-Becher statt 10,- **3,-**

natürlich kein Zufall



mit Unterstützung der Fa. Plock-Porzellan + Glas, Mainz

Heringessen mit der F.D.P. Armbrüster-Referat zum Landtags-Wahlkampf

Budenheim. (ds) – Zu einem Heringessen, bei dem der Gedankenaustausch und geselliges Beisammensein im Vordergrund stehen sollten, hatte der Budenheimer F.D.P.-Gemeindeverband in der vergangenen Woche in das Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ eingeladen. Die Begrüßung der zahlreichen Gäste übernahm F.D.P.-Chef Raimund Ketterer,



Karl-Otto Armbrüster äußerte sich zum bevorstehenden Landtags-Wahlkampf.

der sich so kurz nach den tollen Tagen über die „sicher nicht selbstverständliche“ gute Resonanz freute.

Ein Referat über die „bevorstehende kritische Phase“, so Ketterer, hielt der Sprecher der F.D.P.-Fraktion im Gemeinderat, Karl-Otto Armbrüster, dann im Anschluß. Nachdem die politischen Plakate das Konfetti von den Straßen vertrieben hätten, könne man sehen, daß nicht Sachthemen im Wahlkampf die entscheidende Rolle spielen, sondern Köpfe. Dies sei auch nicht verwunderlich, da Wahlforscher festgestellt hätten, daß die bevorstehende Landtagswahl massiv von Bundesthemen entschieden werde.

In seinem Referat ging Armbrüster auf die politischen Motive des Rosenmontagszuges ein, denn dort würde dargestellt, was das Volk bewegt. So könne bei den Grünen festgestellt werden, daß diese eine Politik der Machterhaltung betreiben würden – dies gelte für Jürgen Trittin ebenso wie für Joschka Fischer.

Den Christdemokraten bescheinigte Armbrüster, zur Zeit beson-



Zahlreich war man der Einladung der F.D.P. zum Heringessen gefolgt.

ders stark in ihrer Schwäche zu sein. Sogar aus CDU-Kreisen sei zu hören, daß sie derzeit nicht regierungsfähig seien. Und die Sozialdemokratie wüßte nicht, was sie arbeitsmarktpolitisch will. Aus allen diesen Gründen müsse die F.D.P. sicherstellen, daß sie in Rheinland-Pfalz stark bleibe. Denn dies sei vor allem wichtig für die Mitsprache im Bundesrat.

Allgemein forderte Armbrüster mehr Präsenz der Polizei und eine bessere Ausstattung der Behörde, um so dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger mehr zu entsprechen. Dem Stundenausfall durch Lehrermangel müsse ein Ende bereitet werden und die Kinder benötigten eine bessere Vorberei-

tung auf das Computerzeitalter. Wichtig sei hierbei auch, Begabte zu fördern, um auch künftig in Europa weiter mitreden zu können. Nicht vergessen werden dürfte dabei aber auch die berufliche Weiterbildung von Erwachsenen. Aber auch Budenheimer Probleme brachte Armbrüster zur Sprache. Eine wichtige Aufgabe sei es, dafür zu sorgen, daß während des Ausbaues des Mainzer Ringes der Verkehr nicht durch die Binger Straße geführt wird.

In Anschluß an diese Ausführungen hatten die Gäste dann noch reichlich Gelegenheit zum eingangs angekündigten Gedankenaustausch, der auch gerne genutzt wurde.

Gespann Lauzi/Nack soll die Freiwillige Feuerwehr leiten Bürgermeister Rainer Becker nimmt den Vorschlag der Wehr entgegen

Budenheim. (fer) – Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim haben in einer eigens von Bürgermeister Rainer Becker einberufenen Dienstbesprechung die Weichen für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim bestimmt.

Nachdem der noch amtierende Wehrleiter Heribert Heinz um seine Entbindung vom Amt des Wehrleiters zum 31. Dezember 2001 gebeten hatte, mußte die Nachfolgerfrage zuvor geklärt sein. Das Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetz von Rheinland-Pfalz schreibt dazu vor, daß die Wehr dem Bürgermeister einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten habe, der diesen dem Gemeinderat zwecks Zustimmung vorlegen müsse. Insgesamt waren dreißig Aktive im Schulungsraum anwesend, die über die künftige personelle Besetzung des Wehrleiterpostens zu

befinden hatten. Das anstehende Wahlverfahren wurde vom Leiter der Abteilung zwei der Gemeindeverwaltung, Uwe Henn, geleitet, dem als Wahlhelfer Franz Hanselmann, Kurt Heckmann und Peter Petersen zur Seite standen. Zur Wahl stellten sich der derzeit amtierende stellvertretende Wehrleiter Helmut Lauzi und Oberbrandmeister Christoph Nack. Beide können die ausbildungsmäßige Voraussetzung vorweisen, die zu einer solchen Kandidatur berechtigt. Die Wehr entschied in einem getrennten und geheimen Wahlverfahren, daß Helmut Lauzi zum Wehrleiter und Christoph Nack zum stellvertretenden Wehrleiter vorgesehen werden sollten.

Diese Willensbildung wird Bürgermeister Rainer Becker dem Gemeinderat bei der kommenden Ratssitzung am 28. März 2001 zur Zustimmung vorlegen, so daß einer Ernennung der beiden, die

voraussichtlich im November erfolgen werde, nichts mehr im Wege stehen dürfte. Heribert Heinz sicherte zu, daß er auch nach seiner Entbindung vom Amt des Wehrleiters im November weiterhin seinen aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim verrichten wolle und sicherte dem neuen Gespann Lauzi/Nack seine Unterstützung zu.

Bürgermeister Becker hatte bereits zuvor bei der Feuerwehr-Jahresdienstbesprechung im Ja-

nuar den Schritt von Heribert Heinz bedauert. Um so mehr freue es ihn außerhalb der Wahlhandlung, zwei junge Männer für den aktiven Feuerwehrdienst verpflichten zu können. Einmal war dies Fabian Werner aus der Jugendfeuerwehr, der als Feuerwehranwärter in die aktive Wehr überwechselte und zum anderen Neubürger Werner Schumacher, der als Oberfeuerwehrmann in die Budenheimer Feuerwehr eintrat.

Jahrgang 1930 Budenheim

Am 10. März treffen wir uns um 15 Uhr an der evangelischen Kirche zum Spaziergang. Einkehr ist um 16.30 Uhr bei der „Kerchebaas“.

Jahrgang 1935/36 Budenheim

Wir treffen uns zum Spaziergang am 14. März um 15 Uhr an der Turnhalle. Das gemütliche Beisammensein ist ab 16 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“.

Gruppe „Zufall“ ist weiter aktiv

Stabaus-Fest findet am 25. März statt / Alte Sitte neu beleben



Die Gruppe „Zufall“.

Budenheim. (ds) – Die Gruppe „Zufall“ ist weiter aktiv. Nachdem im vergangenen November das „Mit-mach-Theater Kuddel-Muddel“ präsentiert worden war, wurde nun die Durchführung einer weiteren Veranstaltung für alle Budenheimer Kinder ins Auge gefaßt: ein alljährlich stattfindendes Stabaus-Fest! Stabaus ist ein früher in weiten Teilen Deutschlands verbreiteter

Brauch des Winteraustreibens, der heute allerdings nur noch in ganz wenigen rheinhessischen Gemeinden ausgeübt wird. Stabaus bedeutet „Staub raus“ und ist im Sinne von „austreiben“ oder „verjagen“ zu verstehen. Durch das Stabaus-Treiben sollen Kinder mit Frühlingsliedern und farbenfrohen Stabaus-Stecken den Winter dazu bringen, „sich aus dem Staub zu machen“. In einem

Wortgefecht kämpft der Winter gegen den Frühling – natürlich gewinnt der Frühling und der Winter muß symbolisch in einem Feuer der Frühlingswärme weichen. Die Budenheimer Kindergärten und das „Mühlrad“ werden ab Mitte diesen Monats vorgefertigte Stabaus-Stäbe zum Preis von zwei Mark vorhalten. Außerdem sind bei der Bäckerei Peter Berg (Luise- und Hauptstraße) sowie dem Blumenhaus Lichtenberg Stäbe zu erhalten. Darüber hinaus können Eltern am 24. März im Backparadies Peter Berg zum Preis von einer Mark die Stabausbrezel (süßer Hefeteig ohne Glasur, ca. 200 Gramm) kaufen. Diese wird auf die Stabspitze aufgebracht, so daß noch ca. drei bis vier Zentimeter der Spitze zu sehen sind. Hierauf wird ein Apfel gesteckt, in die unteren Bögen der Brezel bindet man bunte Bänder, die mit den langen Teilen herunterhängen. Das Stabaus-Fest wird am Sonntag, 25. März, um 15 Uhr stattfinden. Alle Teilnehmer treffen sich um 14.50 Uhr auf dem Parkplatz Budenberg und gehen dann gemeinsam unter der Aufsicht meh-

rerer Mitarbeiterinnen der Budenheimer Kindergärten zum Betriebshof der Gemeindewerke (Untere Stefanstraße). Dort werden die Kinder mit Gesang und Tanz und musikalischer Begleitung durch die Bläser des Orchesters „del future“ den Winter vertreiben und ihn schließlich in Form einer Strohuppe verbrennen. Der Dank der Gruppe „Zufall“ gilt



allen Mitarbeiterinnen der drei Kindergärten und des „Mühlrad“ für deren Bereitschaft, die Kinder auf das Fest vorzubereiten und selbst bei der Veranstaltung dabei zu sein. Ohne deren Engagement wäre diese Art des Frühlingsfestes nicht möglich. Ebenso dankbar ist man Eugen Poliak und seinen Orchestermitgliedern für die spontane Zusage zur musikalischen Begleitung.



Lachen verboten!

CCB trägt Trauer um Fassenacht / Zum Heringessen versammelt



Mit einem feierlichen Trauerzug bestatteten die Mitglieder des CCB die Fassenacht 2001.

Budenheim. (mpl) – Trauerstimmung beim CCB: zu den Klängen schwerer Marschmusik mußte am Aschermittwoch „die liebe Fassenacht“ zu Grabe getragen werden. Einen Dank an alle Aktiven, Vorstandskollegen und jene, die

sich hinter den Kulissen für die 76. närrische Saison engagiert hatten, schickte Schatzmeister Peter Pierron dem Zeremoniell voraus. Zwar hatte Maskottchen Till auf seiner Halfpipe beim letzten Auftritt in dieser Kampagne noch gut

lachen, der Trauergemeinde indes waren alle verräterischen Zuckungen um die Mundwinkel unter Strafe verboten. Wer trotzdem lachte, mußte einen Obolus ins Körbchen der Klageweiber entrichten – die eingesammelten „Strafgelder“ sollen später unter den drei Kindergärten aufgeteilt werden.

„Viel zu früh bist du geschieden, viel zu früh gingst du dahin, liebe Fassenacht kehre wieder und erheitere unsern Sinn“, klagte die Gemeinde unter Anleitung von „Hochwürden“ Sitzungspräsident Rudi Schulz zum Abschied. Doch spätestens beim Auftragen des traditionellen Trauerschmauses, eingelegte Heringe mit Pellkartoffeln, erheiterte sich die Versammlung, zu der außer den Mitgliedern des CCB auch alle übrigen Bürger der Gemeinde herzlich eingeladen waren.

**Wido
Werbung**

**Fenster-
Ideen
Pos. 3**

**Film an
der Wand!**

Vom Lehm Boden bis zur Sanddüne

Begehung des Lennebergwaldes unter Führung von Förster Stefan Dorschel



An einem Kiefernzweig erklärte Revierleiter Stefan Dorschel das Nachzählen der sogenannten Nadeljahrgänge.

Budenheim. (mpl) – Gut gerüstet mit festen Schuhen und Regenschirmen begaben sich am Sonntag nachmittag 35 Erwachsene und Kinder unter Anleitung von Revierförster Stefan Dorschel auf einen Erkundungsspaziergang durch den Lennebergwald.

Eingeladen zu der Waldbegehung hatte die Volkshochschule Budenheim in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Natur und Umwelt der Lokalen Agenda 21 und dem Forstamt Alzey. „Wir wollen einmal zeigen, was sich in den letzten zwei Monaten im Wald getan hatte“, erklärte Dorschel am Waldzugang Waldstraße. Umfangreiche Baumfällarbeiten hatten hier in den vergangenen Wochen das Interesse der Bevölkerung geweckt. Daß der Lennebergwald im „sowieso waldarmen Rheinhessen“ mehr der Erholung und dem Schutz von Klima, Tieren und Boden dient, als der Produktion von Hölzern, machte der Förster gleich zu Beginn deutlich. Das Holz der gefälltten Bäume, so Dorschel, sei „von der Qualität her relativ schlecht“.

Die Forstarbeiten in den vergangenen zwei Monaten hatten daher vor allem der Pflege der guten Bäume, der sogenannten „Zukunftsbäume“ gegolten. Schwächere Bäume in direkter Nähe mußten zu diesem Zweck fallen. Da das langfristige Ziel im Lennebergwald nicht die Monokultur sei, gelte es außerdem, das Wachstum von Eichen und Buchen zu fördern. Jedoch nicht um jeden Preis. „Wir haben eine Wahn-

sinnarbeit hier rein gesteckt“, gestand der Förster an eine Stelle, an der 1987 vom Vorgänger junge Buchen gepflanzt wurden. Ob sich das wiederholte Aufrichten der von Brombeeren und Hopfen erdrückten Stämme jedoch gelohnt hat, mußte in Frage gestellt werden: „Im Grunde funktioniert die Fläche erst seit zwei Jahren.“

Junge Eichen und Wildbirnen prägen das Bild entlang der Fuchschneise. Hier, so erinnerte Dorschel, hatte am Aschermittwoch 1990 der Jahrhundertsturm Wiebke gewütet. Der feuchte Lehm Boden an dieser Stelle hatte das Anpflanzen von Eichen möglich gemacht.

Daß der Lennebergwald von vielen Gegensätzen geprägt ist, wurde besonders an der letzten Station deutlich gemacht. Nach einem massiven Borkenkäferbefall mußten vor etwa acht Jahren alle Kiefern in der Umgebung des Eulenrechs fallen. Heute breitet sich die Fläche wie eine Steppenlandschaft vor dem Spaziergänger aus. Als Gründen des Naturschutzes sollte das Sanddünenengelände jedoch nicht betreten werden, betonte Dorschel nachdrücklich. Durch gezielte Beweidung mit Schafen und demnächst schottischen Hochlandrindern soll das dicht wachsende Landreitgras abgetragen werden. Auf dem sandigen Boden können sich dann seltene Pflanzen ansiedeln. Die geplante Aufforstung der Senken wurde von den meisten Teilnehmern mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Im Grunde, so war zu

hören, sei die Lichtung in ihrem momentanen Zustand „besonders schön“.

Weniger Zuspruch konnte der dicke Bewuchs von Efeu an vielen Baumstämmen ernten. Als immergrünes „zweites Stockwerk“, zerstreute Dorschel die Bedenken der erstaunten Zuhörerschaft, biete die Ranke am Baum zusätzlichen Lebensraum für viele Tierarten: „In manchen Fällen ist das Efeu sogar wichtiger als der Baum, der dann oben abstirbt.“ Interessantes zum Wald und seinen Bewohnern gibt es auch am

**ES GIBT
(K)EINEN
ZUFALL**

**25.3.2001
15.00 Uhr**

Gemeindewerke – Betriebshof –

kommenden Freitag, 9. März, am Forsthaus in einem Vortrag zum Thema Amphibien zu hören. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, bei entsprechender Wetterlage ist anschließend der Gang zu einer Krötenwanderung geplant.



Zwischen 4.000 und 5.000 Besucher hatten sich zum „Tag der offenen Tür“ aus Anlaß 100 Jahre VOG in Ingelheim eingefunden, wo sie den Ablauf der guten und informativen Ausstellung erleben konnten. VOG-Geschäftsführer Ernst-Ludwig Abel wie auch Prokurist und Verkaufsleiter Karl-Heinz Hitter sowie das gesamte VOG-Team waren mit Betriebsführungen, Informationen, Apfelversteigerung und Verkauf von Äpfeln sowie von Kaffee und Kuchen vollauf beschäftigt. Dekorativ war schon am Eingang der mit Äpfeln geschmückte Baum. Vor allem bei den Betriebsführungen am Samstag und Sonntag wurden die Teilnehmer über die Abläufe der größten Genossenschaft für Obst aus Rheinhessen informiert. Überaus interessant auch die Informationen „rund um den Apfel“ sowie die Maschinenausstellung. Nicht nur aus dem Kreisgebiet und Ingelheim kamen die Besucher, die beiden „Tage der offenen Tür“ lockten vor allem auch Mainzer und zahlreiche Besucher aus Budenheim und Heidesheim an. Neben Proben von Säften gab es auch einen ausgezeichneten Aroma-Kaffee und Kuchen, dessen Spenden-Erlös der Kinderkrebstation zugute kommen wird. Die stattliche Zahl der Besucher gewann Einblick in die garantierte Qualität und Frische heimischer Obstsorten, auch die Lagerkapazitäten wurden bestaunt, die bis zu 1.500 Tonnen reichen. Dies kann maßgeblich zur Marktstabilisierung beitragen. Schon frühzeitig haben die VOG-Direktoren von Josef Anton Becker (Finthen) über Heinrich Grundmann (Ingelheim) bis hin zu Ernst-Ludwig Abel die „Zeichen der Zeit“ erkannt und gehandelt. Nur so konnten die Vereinigten Großmärkte (VOG) seit 100 Jahren im Dienst der heimischen Landwirtschaft bestehen. Deren Umsatz betrug im Jahr 2000 rund 29 000 Tonnen an Obst und Gemüse im Gesamtwert von 30 Millionen Mark. (be)

Nicht einfach nur schön

Ausstellung mit Gemälden von Silvia Wilkens



Die Sängerinnen Ursula Greven und Edith Mahayni-Röder (links) stimmten mit Renaissancegesängen auf die von Helen A. Lübeck (rechts) eröffnete Ausstellung ein.

Budenheim. (mpl) – „Eigentlich“, weiß Silvia Wilkens, „macht man das heute nicht mehr“ – nämlich schön zu malen. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, lockte die Eröffnung ihrer „...durch Zeit...“ betitelten Ausstellung zahlreiche Besucher, unter ihnen auch der Mainzer Kulturdezernent Pe-

Silvia Wilkens wurde 1953 in Bad Kreuznach geboren und studierte an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart sowie an der Mainzer Gutenberg Universität. Studienreisen nach Westafrika, Georgien und Kalifornien prägten den Stil der Künstlerin. 1987 wurde Silvia Wilkens mit dem Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Es folgte 1994 der Kunstpreis der Stadt Bad Kreuznach. Lehraufträge an der Fachhochschule Wiesbaden und der Mainzer Universität nimmt sie Künstlerin seit 1984 wahr. Ihre Gemälde waren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen, unter anderem in Stuttgart, Mainz, Bonn, Dakhar (Senegal), Kutaisi (Georgien) und der Mainzer Partnerstadt Louisville im US-Staat Kentucky.

In einem einleitenden Gespräch mit der Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Hauser-Suida erklärte Silvia Wilkens die Absicht, durch ihre Kunst den Sprung über die Zeiten hinweg wagen zu wollen. Auf den ersten Blick sind sie besonders schön, die mehrteiligen Gemälde mit den poetischen Titeln „Mond und Wind“, „Hört das Gras“ oder „Tochter der Luft“. Aus ihnen strahlt Harmonie und innere Stille. Sie erinnern an vergangene italienische Kunst und an Kunst, die noch Zeit braucht. Die nicht so schnell von der Hand weg machbar ist. Aber: Die Schönheit der zumeist weiblichen Gesichter, ihre in von zarten Händen und Füßen



„Hört das Gras“: Die Schönheit der Gestalt wird gebrochen durch die extreme Kopfbewegung und die abstrakte Darstellung des Grasses.

ter Krawietz, in die Budenheimer Galerie „die VILLA“. Unter den Klängen französischer, spanischer und deutscher Lieder aus der Renaissance gab Galeristin Helen A. Lübeck in ihrem Haus den Blick frei auf Gemälde, die sich stilistisch am italienischen Trecento, der Kunst des 14. Jahrhunderts, orientieren.

angedeutete gestische Anmut wird gebrochen. Wie Mosaiken setzt Silvia Wilkens die in sich variablen Bildkompositionen zusammen. Doch die Figuren sind nur Fragmente, ihnen fehlt der Körper. An seiner Stelle sind farbige, von geometrischen Figuren durchbrochene Flächen zu finden. Durch dieses entfremdende Gestaltungsmittel spannt die Künstlerin den Bogen aus der Vergangenheit über unsere Zeit hinaus. Denn einfach nur schön zu malen entspricht eben doch nicht mehr unserer Zeit.

In der Ausstellung sind außerdem Stahlplastiken zu sehen, in denen in Zusammenarbeit mit dem Architekten Heinrich Lessing Details

Ferienkalender 2001

Kreis. Die Jugendpflege der Kreisverwaltung Mainz-Bingen hat auch in diesem Jahr wieder einen Ferienkalender erstellt. Darin sind mehr als 80 Oster-, Sommer- und Herbstfreizeiten zusammengetragen, die von 20 unterschiedlichen, nicht kommerziellen Veranstaltern im Landkreis Mainz-Bingen und der Region Rheinhessen angeboten werden. Die Bandbreite der Aktivitäten reicht von In-line-Skating über Klettern, Kanufahren und Surfen bis zum altbewährten Zeltlager und bewegt sich räumlich zwischen Trechtingshausen im Landkreis und Karoussades im fernen Griechenland sowie vielen anderen schönen Plätzen in Deutschland und Europa. Damit wird es für Kinder, Jugendliche und Eltern leichter, sich einen Gesamtüberblick über die Angebote zu verschaffen und auf diesem Wege eine geeignete Ferienfreizeit für die jeweiligen Bedürfnisse zu finden.

Die Ferienkalender liegen bereits in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen aus und können ab Mitte März auch in den Verbandsgemeinde- bzw. Stadtverwaltungen abgeholt werden.

Weitere Infos bei Jugendpfleger Werner Frank, Telefon 06132/787-438, Fax 06132/787-410, E-Mail frank.werner@mainz-bingen.de.

**Feuer für
-Kinder-
25.3.2001
15.00 Uhr**

von Gemälden zu Lichtbildern verarbeitet wurden.

Die Ausstellung ist noch bis zum 18. März jeweils samstags und sonntags von 15 bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung zu sehen.

HEIMAT-CARTOON



NA JA, VIELLEICHT FEHLT MEINEM NEUEN GESELLEN NOCH ETWAS ROUTINE !

VdK-Ortsverband gibt Menschen Halt

Heidesheim. (be) – 50 Jahre VdK Heidesheim war für den Ortsverband Anlaß, das Jubiläum mit einem Festprogramm im festlich geschmückten Saalbau „Schönborner Hof“ in Anwesenheit des Schirmherrn Florian Gerster, Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit im Land Rheinland-Pfalz, sowie Landrat Claus Schick zu feiern.

Der Saal war gut besetzt, als das Heidesheimer Blechbläserensemble die Jubiläumsfeier musikalisch eröffnete. In den Ansprachen der Schirmherren Minister Florian Gerster und Landrat Claus Schick wurde nicht nur an die Gründung des VdK erinnert, auch habe sich der Verband im Laufe seiner Zeit vom reinen Kriegeropferverband zu einem großen Sozialverband entwickelt, dessen Probleme sich heute anders darstellen als vor 50 Jahren.

Landrat Claus Schick machte deutlich, daß „unsere Gemeinschaft nicht existieren kann ohne Menschen mit ehrenamtlichem



Zu den Ehrengästen bei der 50-Jahrfeier des VdK Heidesheim zählte auch Landrat Claus Schick, der in seinem Grußwort unter lebhaftem Beifall feststellte: „Menschen, die nicht mehr im Mittelpunkt der Gesellschaft stehen können, gibt der VdK-Ortsverband Heidesheim Halt.“ So würden Ausflüge, Feiern und Treffen organisiert und auch Behördengänge und Anträge unterstützt. (be)

Engagement“. Sich für andere Zeit nehmen und in der eigenen Freizeit ehrenamtlich um das Wohl anderer Menschen kümmern, dafür dankte Claus Schick all jenen, de-

ren erfolgreiche Arbeit und Engagement er lobte. Für den in der Partnergemeinde Auxonne weilenden Bürgermeister Karl-Werner Rump überbrachte Beigeord-

Rattenjagd in den Kanälen

Heidesheim. (be) – Nach Mitteilung der Rhein Hessischen Energie- und Wasserversorgung wird auf Wunsch der Eigentümer Gift auf Privatgrundstücke gelegt. Denn in der Zeit vom 12. bis 16. März werden in der Verbandsgemeinde Heidesheim Ratten bekämpft. Die Aktion umfaßt alle Kanalstränge einschließlich der Rohrleitungen, die in den Wildgraben einmünden. Der gesamte Verlauf des Wildgrabens wird jedoch nicht erfaßt. Wer an der Rattenbekämpfung teilnehmen will, kann sich beim Ordnungsamt anmelden unter der Rufnummer 06132/976120 oder 976123.

Kulturvereine werden gefördert

Instrumental-Musikvereine, Musikvereinigungen mit Volksmusikinstrumenten, Gesangvereine, Spielmanns- und Fanfarenzüge, Chorgemeinschaften, Freilicht- und andere Bühnen erhalten Fördermittel des Landes. Darauf verweist die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, an die auch Zuschußanträge der Vereine bis späte-

stens 28. März zu stellen sind (Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim). Die Geldmittel sind bestimmt für die Beschaffung von vereinseigenen Instrumenten und Noten, musikalische und kirchenmusikalische Veranstaltungen sowie Wettbewerbe, Fortbildungen für den musikalischen Nachwuchs und Veranstaltungen von Freilicht- und sonstigen Theatergruppen. Nicht bezuschußt werden Reisekosten, Aufwendungen für die Beschaffung von Kleidungsstücken, Uniformen oder sonstige laufende Ausgaben der Vereine.

Jugendkonzert in der Aula

Im Rahmen eines Jugendkonzertes am Sonntag, 18. März, um 15.30 Uhr in der Aula der Hauptschule Heidesheim stellen sich das Nachwuchs- und Jugendorchester sowie die Schüler der Katholischen Kirchenmusik im Rahmen dieser Veranstaltung vor. Alle Förderer, Spender sowie die Familien der Schüler sind zu diesem Nachwuchskonzert der Katholischen Kirchenmusik herzlich eingeladen. Es ist überaus erfreulich, wie in Heidesheim jugend-

liche Musikinteressenten seit Jahren gefördert werden und so das ansprechende Orchester der Katholischen Kirchenmusik erneuert wird. Mit auch ein Verdienst des bekannten und engagierten Dirigenten Heinz Schlenger.

F.D.P.-Ehrungen bei Seppel Heiser

Im Trinkstübchen der Brennerei Seppel Heiser, wo es bekanntlich nicht nur gemütlich zugeht, sondern stets auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt wird, wurden in einer Feierstunde sechs langjährige Mitglieder durch den F.D.P.-Kreisvorsitzenden Walter Strutz ausgezeichnet. So erhielt Marlies Heiser die Theodor-Heuss-Medaille mit Urkunde, ebenso Adam Diehl für 25jährige Mitgliedschaft und Mitglied im Agrarauschuß. Für 20 Jahre wurde Rainer Heiser und sein vielseitiges Engagement geehrt. Weiterhin wurden Werner Geiger, Wolfgang Heiser und Dr. Reiner Hartmann durch Walter Strutz ausgezeichnet. Thema waren auch die Sorgen der Landwirte: Was geschieht mit den Agrarflächen, die nach und nach unter Schutz gestellt werden?

netter Joachim Borrmann Grußworte, Glückwünsche und ein Geschenk.

Kreisverbandsvorsitzender Theovan den Bergh zeichnete für 50-jährige Mitgliedschaft aus: Anna Breivogel, Lieselotte Dörrmann, Siegrid Engel, Maria Heigert, Walter Kirsch, Maria Otte, Hasso Radtke, Elisabeth Rump, Katharina Schichtel, Elisabeth Stollwerk und Karl Wingenfeld. Für 40 Jahre Alwine Winter und für 25 Jahre Hildegard Hanselmann und Rita Neubauer. Ebenso wurde Johann Schlösser ausgezeichnet. Mit einem anschließenden Empfang klang die Jubelfeier aus.



Hilfe für die Erdbebenopfer in Mittelamerika

Das schwere Erdbeben forderte viele hundert Tote und Verletzte. Zehntausende haben alles verloren. Am schlimmsten trifft es die Elendsviertel El Salvadors.

Die Überlebenden brauchen schnelle Hilfe. CARE stellt ihnen Notunterkünfte zur Verfügung und lebenswichtige Hilfsgüter – Nahrungsmittel und sauberes Trinkwasser, aber auch Matratzen und Medikamente.

Jeder Tag zählt. – Bitte spenden Sie.

Spendenkonto

44 040

Sparkasse Bonn,
BLZ 380 500 00 Stichwort
"Erdbeben Mittelamerika"

CARE
Deutschland e.V.

Dreizehnmorgenweg 6 · 53175 Bonn
Telefon 0228-975 63-0
Telefax 0228-975 63-51
email info@care.de
Internet www.care.de

STABAUS
25.3.2001
15.00 Uhr

ZUFALL



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 10. 3. 2001, und am Sonntag, 11. 3. 2001:

Dr. Weikel/Dr. Benzing, Kaiserstraße 21, Mainz, Telefon 06131/674757;

am Mittwoch, 14. 3. 2001, Dr. Borig/Dr. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 9. 3. 2001, bis Sonntag, 11. 3. 2001:

St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1;

von Montag, 12. 3. 2001, bis Donnerstag, 15. 3. 2001:

Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1.

**Notarztwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06132/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte ha-

ben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 9. 3. 2001:

Fortuna-Apotheke, Jahnstraße 5, Budenheim, Telefon 06139/2185;

Neue Apotheke, Kaiserstraße 46, Mainz, Telefon 06131/223869;

Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.

Samstag, 10. 3. 2001:

Westring-Apotheke, Westring 5 A, Mainz-Mombach, Telefon 06131/969796;

Apotheke an der Ludwigsstraße, Vordere Präsenzgasse 2, Mainz, Telefon 06131/234371;

Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.

Sonntag, 11. 3. 2001:

Brunnen-Apotheke, Suderstraße 92, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681665;

Mohren-Apotheke, Schusterstraße/Christofsstraße 2, Mainz, Telefon 06131/232381;

Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.

Montag, 12. 3. 2001:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;

Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;

Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

Dienstag, 13. 3. 2001:

Apotheke am Brunnen, Mainzer Straße 15, Heidesheim, Telefon 06132/59393;

Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111;

Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

Mittwoch, 14. 3. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;

Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;

Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

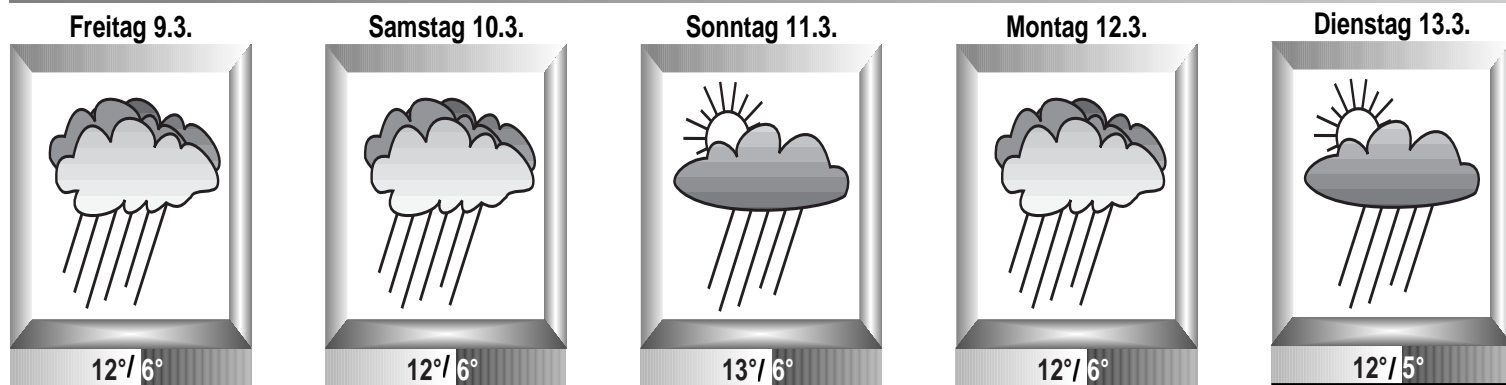
Donnerstag, 15. 3. 2001:

Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;

Dom-Apotheke, Seppel-Glückert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;

Stadt-Apotheke, Langgasse 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/1222.

So wird das Wetter in der Region



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Mittwoch, dem 7. März 2001

In den nächsten Tagen herrscht eine lebhafte Westwinddrift vom Atlantik nach Mitteleuropa. Dabei ziehen immer wieder Tiefausläufer über Südwestdeutschland hinweg

ostwärts. Sie führen überwiegend recht milde Meeresluft heran und gestalten das Wetter unbeständig. Dabei fällt immer wieder Regen, die Sonne kann sich kaum durch-

setzen. Die Temperaturen bewegen sich am Tage meist zwischen 10 und 14 Grad, nachts bleibt es durchweg frostfrei. Der Südwestwind lebt zeitweise auf.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de ·
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 ·
Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 ·
Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 ·
Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Werkausschusses am Donnerstag, 15. März 2001, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen
2. Erstmalige Herstellung der Gemeindestraße „In der Aue“; Widmung als Gemeindestraße
3. Erstmalige Herstellung der Gemeindestraße „Backhauswiese“; Widmung als Gemeindestraße
4. Erstmalige Herstellung der Gemeindestraße „Am Leinpfad“; Widmung als Gemeindestraße
5. Erstmalige Herstellung der Gemeindestraßen „Mainzer Straße“ und „Steinweg“

- Beschlußfassung über die Ausführungsplanung
- Beschlußfassung über die Ausschreibung
- Beschlußfassung über die Auftragsvergabe
- Beschlußfassung über die Erhebung von Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag/Abschluß von Ablösungsverträgen
- 6. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

7. Mitteilungen
8. Anwohnerversammlung Wiesmoorer Straße; Sachstandsbericht
9. Grundstücksangelegenheiten; Sachstandsbericht
10. Verschiedenes

Hinweis zur

Einwohnerfragestunde:

Die Einwohnerfragestunde findet am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles statt, spätestens jedoch um 18.30 Uhr.

Budenheim, 19. 2. 2001

R. Becker

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 12. März, 15.45 Uhr: „Fjorde und Fjelle – Landschaft in Mittelnorwegen“ – Dia-Vortrag; Referent: Gerhard Teuffel, Mainz.
Dienstag, 13. März, 10 bis 11 Uhr:

Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt.

Mittwoch, 14. März, 14.30 Uhr:

Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung.

Donnerstag, 15. März, 15 Uhr:

Bingo, Kostenbeitrag eine Mark;

16.30 Uhr: Seniorengymnastik – Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau; Kostenbeitrag vier Mark.

Freitag, 16. März, 14 Uhr:

Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele.

Budenheim, 28. 2. 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der

Gemeinde Budenheim

in der Grund- und Hauptschule Budenheim

(Eingang über Schulhof)

Montag, 12. März, 15 bis 17 Uhr: Girls Club; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.

Dienstag, 13. März, 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Dartturnier“.

Mittwoch, 14. März, 15 bis 17.30 Uhr: Offener Treff Café.

Donnerstag, 15. März, 15 bis 17 Uhr: Treff für Jungs; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Over the Top“.

Freitag, 16. März, 20 bis 24 Uhr: Lange Filmmacht.

Budenheim, 28. 2. 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

I.

Am 25. März 2001 findet die **Wahl zum 14. Landtag von Rheinland-Pfalz** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

II.

Die Gemeinde Budenheim ist in fünf allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. Alle Wahlräume befinden sich in der Grund- und Hauptschule, Mühlstraße 28, Budenheim.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit vom 22. Februar 2001 bis 4. März 2001 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten zu wählen haben.

III.

Die Stimmberechtigten können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe des Familiennamens, Vornamens, Berufes oder Standes und des Ortes der Hauptwohnung der Bewerberinnen und Bewerber und Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber, bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen außerdem deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei Wahlkreisvorschlägen von Stimmberechtigten außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

2. für die Wahl nach Landes- und Bezirkslisten in blauem Druck die zugelassenen Landes- und Bezirkslisten unter Angabe der Namen der Parteien und Wählervereinigungen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, der Familiennamen und Vornamen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber und die Bezeichnung der Wahlvorschläge als Landes- oder Bezirkslisten sowie links von der Bezeichnung der Partei oder Wählervereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Wahlkreisstimme in der Weise ab,

dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)

durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Wahlkreisbewerberin oder welchem Wahlkreisbewerber und gegebenenfalls welcher Ersatzbewerberin oder welchem Ersatzbewerber sie gelten soll,

und ihre Landesstimme in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Landes- oder Bezirksliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

IV.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

V.

Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindeverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem im verschlossenen Wahlumschlag befindlichen Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeindeverwaltung übersenden, dass er dort spätestens am Tage der Wahl bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Gemeindeverwaltung oder am

Tage der Wahl bis spätestens 18.00 Uhr bei dem für den Wahlbrief zuständigen Wahlvorstand abgegeben werden.

Das Stimmrecht kann nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden (§ 4 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe be-

strafet.

Das Stimmrecht kann nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden (§ 4 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe be-

straf. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Budenheim, den 1. März 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister



Ihren Geburtstag feiert am:
15. 3. Else Jaque,
Budenbergstraße 11 75 J.

 **Kirchliche Nachrichten**

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom 9. bis 16. März 2001

Freitag, 9. 3., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

Samstag, 10. 3., 18 Uhr Sonntagvorabendmesse, 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Pfr. Bartmann, 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit, Prof. May

Sonntag, 11. 3., 10 Uhr Familiengottesdienst, 18 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 13. 3., 10 Uhr heilige Messe, 15 Uhr Fatima-Gebetsstunde, Marienkapelle

Mittwoch, 14. 3., 18.15 Uhr eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr heilige Messe

Donnerstag, 15. 3., 10 Uhr heilige Messe

Freitag, 16. 3., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Firmtag ist am Samstag, 10. März, von 9 bis 16 Uhr.

Der Eine-Welt-Laden hat am Samstag/Sonntag, 10./11. März, geöffnet.

Die Pfadfinder Trotz Allem treffen sich am 10. März von 10 bis 12 Uhr im Haus „Brücke“, Raum C.

Frauen für Frauen in Kirche und Gesellschaft laden ein zum Frühlingshoppchen nach dem Gottesdienst am Sonntag, 11. März.

Der Festausschuß trifft sich am Dienstag, 13. März, um 19.30 Uhr im Saal.

Die Pfarrverbandskonferenz findet am Dienstag, 13. März, um 20 Uhr statt.

„Exerzitien im Alltag“ am Mittwoch, 14. März, 20 Uhr, im Haus „Brücke“.

Treffen des Caritaskreises am 15. März um 20 Uhr, Haus „Brücke“, Raum C.

Info-Abend zur Heilfastenwoche am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr.

Der Missionskreis trifft sich am Freitag, 16. März, um 19.30 Uhr.

Büroöffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und je-

den Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor: Treffen zu den Chorproben montags, 19.45 Uhr, im Margot-Försch-Haus (Saal).

Der Handarbeitskreis trifft sich montags um 19.30 Uhr im Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.

Kinderchor: Proben Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung

10. bis 16. März 2001

Samstag, 10. 3., 14 bis 17 Uhr Kindersachen-Flohmarkt im evangelischen Kindergarten (Berliner Straße, am Rathaus); angeboten werden: Kinderkleidung, -schuhe, -wagen, -autositze, Umstandskleidung, Spielzeug u.v.m.; außerdem gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Sonntag, 11. 3., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Radecke)

Montag, 12. 3., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe

Dienstag, 13. 3., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 14. 3., 15 Uhr Alternachmittag

Donnerstag, 15. 3., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“

Freitag, 16. 3., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

Gemeindebüro:

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr.

Jahrgang 1942 Budenheim

Am Freitag, 16. März, findet ein Jahrgangstreffen statt. Wir treffen uns im Lokal „Zum Sonnenhof“, Langstraße 5, um 19.30 Uhr mit unseren Partnern. Es geht um die 60-Jahr-Feier. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Schnäppchen

VON



Autohaus K.H. Schmidt GmbH

Tageszulassung

Avensis 1.6 Terra LB
kW 79, ZV, EZ 11/2000, Klima, NP 37.560,- DM **jetzt 30.900,- DM**

Avensis 1.8 Sol
kW 79, ZV, Klima, EZ 3/2000, NP 42.860,- DM **jetzt 34.900,- DM**

Vorfürwagen

Avensis Lim. 1.8 Terra
kW 95/PS 129, EZ 9/2000, Klima, Radio und vieles mehr NP 39.700,- DM **jetzt 36.000,- DM**

Avensis 2.0 Linea Sol, Liftback
kW 94/PS 128, EZ 3/2000, NP 44.880,- DM **jetzt 37.900,- DM**

Autohaus K.H. Schmidt GmbH

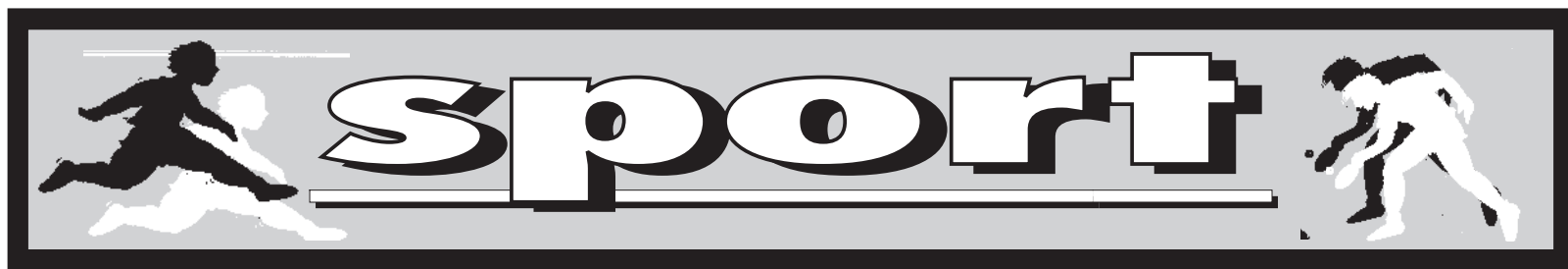
Toyota Vertragshändler
Am Hahnenbusch 3 · 55268 Nieder-Olm
Tel.: 0 61 36 / 54 24 · Fax: 0 61 36 / 28 32

ES GIBT (K)EINEN ZUFALL



25.3.2001 15.00 Uhr
Gemeindewerke – Betriebshof –

Liebe Leser!
Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg, berät Sie gerne.
Tel. 0 61 39 / 96 18 06
Mobil: 01 73 / 3 14 56 23
Fax 0 61 39 / 96 18 08



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

**Abt. Tischtennis
Erste Mannschaft unterliegt
dem Tabellenführer**

Mit großem Abstand rangiert der TSV Wackernheim II an der Tabellenspitze der 2. Verbandsliga. Daran konnte auch die erste Mannschaft der TGM nichts ändern, obwohl sie es dem Klassenprimus nicht einfach machte. Vor allem in den Einzeln waren die Budenheimer ihren Gästen ebenbürtig. Mit 5:6 wurde hier fast eine ausgeglichene Bilanz gespielt. Da aber die Wackernheimer alle drei Eingangsdoppel für sich entschieden, endete die Partie mit 5:9 aus Sicht der TGM-Spieler. Die Budenheimer Punkte erspielten F. Sparr (2), C. Berg, S. Berg, B. Albersmann.

Schlecht gespielt und trotzdem gewonnen

Nur ganz knapp an einer Niederlage vorbei kam die zweite Mannschaft, die beim drittletzten der Kreisliga, dem TuS Lörzweiler, anzutreten hatte. Mit viel Kampf (und Krampf) schafften es M. Wesche, R. Schmidt, M. Korfmann, S. Hafner, C. Dröscher und J. Wolf schließlich doch, mit 9:5 die Oberhand zu behalten und dadurch ihren zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. Lediglich Dröscher und Wesche zeigten gewohnt gute Leistungen und konnten sich zweimal in die Siegerliste eintragen.

Hervorragende Leistung des zweiten Jugendteams

Mit zwei Ersatzspielern mußte die zweite TGM-Jugend beim TTC Nieder-Olm II antreten. Doch was Christian Kaiser, Florian Mangold, Armin Horn und Tobias Albersmann dort zeigten, war allererste Sahne. Spannende und knappe Entscheidungen und souveräne Siege wechselten sich ab und endeten grundsätzlich mit einem Erfolg für die TGM-Spieler. Der Lohn für diese Klasse Leistung war ein sehr deutlicher 6:0-Erfolg.



Fussballverein 1919 Budenheim e.V.

**Bezirksliga Rheinhessen
1. Mannschaft**

Das für Aschermittwoch vorgesehene Freundschaftsspiel gegen den Landesligisten VfL Fontana Finthen mußte um einen Tag verschoben werden. Die FVB-Akteure zeigten sich von den tollen Tagen erholt. Im ersten Spielabschnitt zeigte sich das Team den Gästen spielerisch klar überlegen und erreichte bis zur Pause ein verdientes 3:0. Die Konzentration ließ in der zweiten Halbzeit merklich nach, die Fehlpässe passierten wieder am laufenden Band und Finthen kam nicht unverdient auf 3:2 heran. Ein Strafstoß zu Gunsten von Budenheim ergab das 4:2-Endergebnis und entsprach den Spielanteilen.

Das schwere Auswärtsspiel gegen den VfB Bodenheim sah, wie in den letzten Begegnungen gewohnt, das FVB-Team spielerisch überlegen. Leider wurden in dieser Zeitspanne die herausgespielten Torchancen nicht entsprechend vorentscheidend genutzt. Adem Keskin erzielte nach einer schönen Einzelleistung in der 30. Minute das 1:0 für den FVB. Der einzige Gefahrpunkt für den FVB im ersten Spielabschnitt war der Bodenheimer Spielertrainer, den die Abwehrreihe einfach nicht ausschalten konnte. Durch denselben Spieler wurde auch mit dem Pausenpfeif der schmeichelhafte Ausgleich für die Gastgeber erreicht. Nach dem Wechsel war die Budenheimer Spielherrlichkeit wieder einmal vorbei. Bodenheim kreuzte immer gefährlicher vor dem Budenheimer Gehäuse auf und erreichte in der 70. Minute das 2:1. In der Folge hatte der FVB, durch unmögliche Ballverluste im-

mer wieder produziert, sehr viel Glück und es vor allem Yusuf und Ismail Yilmaz zu verdanken, daß keine weiteren Gegentreffer fielen. Als der Budenheimer Anhang an keine Wende mehr glaubte, gelang Michael Taesler fünf Minuten vor dem Ende der 2:2-Ausgleich.

**Kreisklasse West
1b-Mannschaft**

Beim Tabellenführer SV Gonsenheim 1b setzte es für die FVB-1b-Mannschaft die erwartete Niederlage. Die Budenheimer hielten überraschend gut mit, obwohl sie bereits nach zwei Minuten 0:1 in Rückstand gerieten. Etwas Schußpech und der hervorragende Gonsenheimer Schlußmann verhinderten den gerechten Erfolg. Im zweiten Abschnitt machte sich dann bei einigen Budenheimer Akteuren der Trainingsrückstand bemerkbar und die Gastgeber erhöhten auf 3:0.

Vorschau:

Das nächste Heimspiel der Bezirksliga-Mannschaft findet am Sonntag, 11. März, um 15 Uhr gegen den TSV Schornheim statt. Der Aufsteiger hat sich inzwischen in der Bezirksliga sehr gut etabliert und zeigte schon im Vorspiel, daß man nur mit einer konzentrierten Leistung zum Erfolg kommen kann. Die Gäste sind spielerisch stärker geworden und werden den Budenheimern alles abverlangen. Die Schwächen der FVB-Hinterreihe müssen für den Erfolg unbedingt abgestellt werden.



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.

Kunstradfahren

Bei den Kreismeisterschaften der Schüler in Mainz-Ebersheim am 3. März belegte Benjamin Ammel-

burger den zweiten Platz und Kevin Phillips den vierten Platz. Beide haben sich für die Rheinhesenmeisterschaft am 10. März in Worms-Horchheim qualifiziert.

**Ehrengilde
Rheinhessen/Budenheim**

Am Samstag, 10. März, um 15 Uhr findet im kleinen Saal des Bürgerhauses in Budenheim die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ehrengilde im Radsportverband Rheinhessen statt. Gastgeber ist der RVE Budenheim mit seiner Ehrengilde. Alle Gildeschwestern und -brüder des RVE Budenheim sind herzlichst eingeladen.

Breitensport

Gymnastikgruppe

Ab Freitag, 9. März, finden wieder die Gymnastikstunden des RVE Budenheim in der Gymnastikhalle der Budenheimer Schule statt. Beginn ist um 19 Uhr. Die Teilnahme steht jung und alt offen, auch Männer sind herzlich willkommen.

Volksradfahren

Am Samstag, 17. März, um 15.30 Uhr findet die diesjährige Abteilungsversammlung Breitensport in der Geschäftsstelle des RVE Budenheim statt.

Bei dieser Versammlung werden unter anderem auch die Termine der in diesem Jahr angefahrenen Volksradfahren festgelegt. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

**Jahrgang 1960/61
Budenheim**

Wir möchten an unseren nächsten Stammtisch erinnern:

Freitag, 9. März, in der Gaststätte „Zum Weinbembel“, Auf der Bein 13, ab 19 Uhr. Auch Neubürger sind ganz herzlich in unserer Runde willkommen.

Im Rahmen dieses Treffens wollen wir ausführlich über unsere geplante Jahrgangsfestfeier berichten.

CDU Das wär`s doch:

Christoph Böhr

Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Abt. Handball

Männliche A-Jugend

Am vergangenen Samstag mußte die männliche A-Jugend nach Oppenheim reisen, um dort ihr Meisterschaftsspiel gegen den Tabellenachbarn TV Nierstein auszugetragen. Der Wille, auch ersatzgeschwächt gegen den unbequemen Gastgeber bestehen zu können, war bei den Budenheimer Jungs unverkennbar und mit herrlichen Angriffszügen wurde das 2:0 herausgespielt. Auch der TV Nierstein suchte seine Siegeschance und konnte zum 2:2 ausgleichen, ehe sich die Sportfreunde erneut auf 6:2 absetzten. Trotz des beruhigenden Vorsprungs fanden die Budenheimer Handballrecken nicht zu ihrem Spiel, die Angriffe wurden zu langsam vorgetragen, gute Torchancen bleiben ungenutzt und auch der Abwehrverband agierte nur halbherzig. Trotzdem behielten die Gäste auch weiterhin die Oberhand und beim 17:13 für Budenheim erfolgte der Pausenpiff, des nicht immer souveränen Niersteiner Schiedsrichters, welcher die erneut ausbleibenden Schiedsrichter vertrat.

Während des Pausengesprächs wurden die Fehler des ersten Spielabschnittes analysiert und mit druckvollerem Spiel wollte man schnell eine Vorentscheidung herbeiführen. Furios starteten die Sportfreunde in die zweite Hälfte, haufenweise wurden Torchancen herausgespielt, doch leider blieben sie alle ungenutzt und plötzlich hatten die Hausherrn auf 15:17 verkürzt. Beim 23:23 in der 54. Spielminute drohte das Spiel bei Unterzahl zu kippen, doch die Budenheimer Handball-Youngster bewiesen Moral und legten innerhalb von zwei Minuten die Treffer 24 und 25 nach. Dieser Vorsprung wurde mit Einsatzwillen und aufopferungsvollem Kampfgeist bis zum Schlußpiff erfolgreich verteidigt und mit dem 25:23 hatte man eine wichtigen Sieg eingefahren und endlich wieder ein Erfolgserlebnis zu verzeichnen.

Aufstellung:

Tobias Bernhard und David Bengart (Tor), Alexander Förster (5), Sven Hennig (1), Dominic Kraus

(7), Benjamin Lacke (4), Andreas Ludwig (2), Sebastian Reishaus (4), David Werner (2), David Winter.

B-Jugend

TSG Bretzenheim – DJK SF Budenheim 25:22 (11:11)

Das Auswärtsspiel der Budenheimer B-Jugend fand an diesem Wochenende in Bretzenheim statt. Gewarnt vom Hinspiel, man hatte es nur mühevoll mit einem Tor gewonnen, wußten die jungen Nachwuchstalente, was auf sie zukommt. Voller Einsatz und höchste Konzentration war gefordert, um die Partie siegreich zu beenden. Leider war die Einstellung zum Spiel bei den meisten Sportfreunden nicht komplett. Es fehlte die notwendige Achtung vor dem Gegner, der erforderliche Respekt. Anders läßt sich die unglaubliche Zahl von Fehlwürfen, es waren insgesamt 28, nicht erklären. 28 Ballverluste und somit jedes Mal für den Gastgeber die Möglichkeit, ein Tor zu erzielen. Trotzdem blieb das Spiel bei wechselnder Führung ausgeglichen und beim Stand von 11:11 wurden die Seiten gewechselt.

Das erste Tor nach Wiederanpiff gehörte den Gastgebern. Dann aber folgte die stärkste Phase der Budenheimer. Man hatte nun mehr Geduld, auf die richtige Torchance zu warten, um den besten Bretzenheimer, den Torhüter, zu bezwingen. Es konnte eine Dreitore-Führung erarbeitet werden. Leider versäumten man es nun, den Sack zuzumachen und Bretzenheim glich wieder aus (22:22). In den nun folgenden Schlußminuten zeigte kein Budenheimer die notwendige Geduld, Abgeklärtheit und Cleverness, um das Spiel siegreich zu beenden. Chaos und Hektik kennzeichneten die letzten Aktionen mit dem besseren Ende für die TSG. Weit unter Wert geschlagen gingen die SFB'ler mit hängenden Köpfen in die Kabine.

Aufstellung: Daniel Landgraf (Tor), Patrick Bahlke (2), Marc Bicking (1), Sören Bitz, Jörn Dönsdorf (3), Andreas Glöckner, Tobias Hahn (1), Robert Marckart (5), Daniel Quilitzsch (7), Fabian Werner, Marius Wolter (3).

Weibliche C-Jugend

TSG Bretzenheim – DJK SF Budenheim 12:14 (6:8)

Am frühen Sonntagmorgen fuhren die Mädels der weiblichen C-

Jugend der Sportfreunde Budenheim zum Tabellenkind aus Bretzenheim, um dort einen weiteren Sieg einzufahren. Es war klar, daß man konzentriert von Anfang an auch gegen einen Gegner aus dem unteren Tabellenbereich spielen mußte, um nicht Gefahr zu laufen, eine weitere unnötige Niederlage zu kassieren. Die zuletzt erreichten guten Ergebnisse des Gegners waren allen bekannt und sollten nicht unterschätzt werden. War man doch noch vom letzten Spiel gewarnt, das man aufgrund grober Mängel hinsichtlich Einstellung und Konzentration unglücklich verlor. Es galt heute, sich mit diesem Spiel und einem damit verbundenen Sieg dafür zu rehabilitieren. So fing man dann das Spiel gewohnt stark im Abwehrbereich an und konnte sich auch nach einigen Minuten mit einer 6:1-Führung absetzen. Viele technische Fehler und Nachlässigkeiten zu Ende der ersten Halbzeit ermöglichten dem Gegner, auf 8:6 heranzukommen. Bei diesem Stand ging man dann auch in die Kabine.

Wieder voll bei der Sache konnte man sich in der ersten Hälfte des zweiten Spielabschnittes durch blitzsauber herausgespielte Kombinationen und Abläufe mit 14:8 beruhigend absetzen. In dieser Phase setzte man im Training Gelerntes effektiv um und kam damit auch zum Erfolg. Leider schlichen sich zu Spielende wieder viele unsinnige Fehler ein und ermöglichten es der TSG Bretzenheim, noch auf 14:12 heranzukommen. Insgesamt war der Sieg aber nie gefährdet und in dieser Höhe schmeichelhaft für die Gastgeberinnen. Wünschenswert wäre für die noch ausstehenden Spiele eine konzentrierte Spielweise über die gesamte Spielzeit ohne jegliche Aussetzer und Unachtsamkeiten. Gegen stärkere Mannschaften würden sich solche Fehler bitter rächen und den angestrebten dritten Platz in der Oberliga in Frage stellen.

Aufstellung: Christina Ungelenk, Laura Werner (4), Corinna Bernhard (3), Annika Demel, Carine Moussi (7), Christine Ries (Tor), Nicole Butterfaß, Ellen Höptner, Alisa Tessnow.

Mini-Spieltag in Gonsenheim

Dieses Wochenende war für die Minis Handballstreß. Samstags in Gonsenheim und sonntags in Ingelheim je ein Mini-Turnier. Aber

es waren fast alle an beiden Tagen da. Das Turnier in Gonsenheim begann für Budenheims Spieler in der Gruppe II. Der erste Gegner war die Mannschaft von GW Büdesheim II. Diese junge Mannschaft hatte es gegen Budenheim II sehr schwer. Falls Budenheim ihnen den Ball nicht wegfischte, machte Marvin, erstmals im Tor, alle Chancen zunichte. Budenheim II gewann mit 10:2.

Im nächsten Spiel gegen den Gastgeber merkten die Budenheimer, daß es bei einem eingespielten Team nicht so einfach ist, Tore zu werfen, denn die andere Mannschaft kann und will dies auch. So trennte man sich nach 13 Spielminuten knapp mit 6:5 für Budenheim II.

Mit Nieder-Olm II traf man zwar auf einen bekannten Gegner, der aber immer mit anders gestalteten Mannschaften anreist. Diesmal waren es ganz junge, unerfahrene Spieler. Dies zeigte auch der Endstand von 8:1 für Budenheim II.

Das letzte Budenheimer Spiel der Gruppe II bestritten die Spieler gegen Bodenheim II. Angespornt durch die drei Siege wollten die Budenheimer auch das letzte Spiel gewinnen und legten sich mächtig ins Zeug. Dies wurde mit einem 12:3-Sieg belohnt.

Aufstellung: Marvin Kretschmar (Tor), Michael Kopf (4), Janine Heuer (6), Sebastian Stellmann, Tobias Datz (6), Dominik Gottron (7), Marvin Weimer (13).

In der Gruppe I waren alle Spiele spannender, denn die Kinder sind etwas älter oder spielen schon länger zusammen. Dies ist auch an den knappen Endergebnissen zu erkennen. Nieder-Olm I war der erste Gegner für Budenheim I. Genau wie in der Gruppe II kennen sich beide Mannschaften gut. So war auch der Sieg mit 7:5 für Budenheim I hart erkämpft.

GW Büdesheim, eine sehr starke Truppe, verlangte den Nachwuchsspielern viel Konzentration ab. Die Angriffe beider Mannschaften wurden schnell vorgetragen und sehr sicher abgeschlossen.

Nur so konnten in 13 Spielminuten 24 Tore fallen. Budenheim I gewann mit 14:10.

Bianca mit dem TV Bodenheim mußte auf beiden Feldern gleichzeitig spielen und hatte somit nicht genügend Feldspieler. Sie einigte sich mit der Budenheimer Trainerin, daß beide Mannschaften mit drei Feldspielern starteten. Bo-

denheim gewann ganz knapp mit 13:12.

Gegen den Gastgeber HC Gonsenheim I wurde den Spielern der Sportfreunde nochmals volle Konzentration abverlangt. Beide Mannschaften bewiesen in diesem Spiel, daß sie in der letzten Zeit viel dazu gelernt haben. Die Angriffe liefen über mehrere Stationen, die Abwehr stellte sich gut und beide Torhüter zeigten schöne Paraden. Gonsenheim verließ mit einem Tor mehr, 8:7, als glücklicher Sieger das Spielfeld.

Aufstellung: Dominik Nahm (Tor), Max Lang (13), Dominick McLaurin (7), Alexander Jabkowski (10), Nico Zöbel (3), Jaschar Pfannkuchen (1), Sarah Ries (2), Jason Bals (4).

Vorschau:

10. März, 15.30 Uhr:

TV 1817 Mainz – weibl. C-Jugend, Schloß-Gymnasium Mainz

11. März:

11.20 Uhr männl. C-Jugend – TV Niederstein, Waldsporthalle Budenheim; 12.40 Uhr weibl. C-Jugend – TV Bodenheim, Waldsporthalle Budenheim; 13 Uhr SG Saulheim – E-Jugend, Ritterhundt-Zentrum Saulheim; 15.10 Uhr TSG Kempten – männl. D-Jugend, Rundsporthalle Bingen

Abt. Ski und Freizeit

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Abteilung „Ski und Freizeit“ findet am Mittwoch, 14. März, 20 Uhr, im Vereinsheim an der Waldsporthalle statt. Außer den Tätigkeitsberichten steht für zahlreiche Mitglieder die Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft an. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim e.V.

Am Donnerstag, 8. März 2001, 20 Uhr, findet im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses in der Rheinstraße 20 eine Mitgliederjahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Die Tagesordnung wurde bereits satzungsgemäß als Anzeige am 8. Februar in der Heimatzeitung veröffentlicht.

Neben der Berichterstattung des Vorstandes stehen in diesem Jahr eine Satzungsänderung und die Wahl eines Vorstandes an. Die Mitglieder werden daher um Beachtung gebeten.



**Freiwillige
Feuerwehr
Budenheim**

Am Freitag, 9. März, findet eine theoretische Schulung statt. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Schulungsraum des Gerätehauses. Die Frauen der Feuerwehr treffen sich am Donnerstag, 15. März, ab 16 Uhr im Lokal „Zur Kerchebaas“.



Ortsverband
Budenheim

Vom 17. bis 24. Mai findet wieder eine Urlaubsfahrt mit dem Sonderzug des Sozialverbandes VdK statt. Diesmal ist Kirchberg/Tirol das Urlaubsziel, in den Kitzbühler Alpen gelegen, in einer der sonnenreichsten Gegenden Österreichs und zugleich mit einer unverfälschten, einzigartigen Natur. Das Tiroler Landesreisebüro Imst bietet seinen Gästen mit dem 4-Sterne-Hotel „Sonne“ ein Ferienjuwel der besonderen Art, das seinesgleichen sucht. Das Freizeitprogramm läßt keine Wünsche offen.

Es können noch Doppelzimmer gebucht werden. Falls Interesse an dieser Urlaubsfahrt besteht (auch Nichtmitglieder sind willkommen), gibt die VdK-Kreisgeschäftsstelle in 55118 Mainz, Boppstraße 46, Telefon 06131/6047230, Fax 06131/6047239, gerne Auskunft.

Pro Budenheim

Zweites Treffen der Budenheimer Gewerbetreibenden

Wie während der Gründungsmitgliederversammlung beschlossen, findet jeden Monat ein Treffen der Budenheimer Gewerbetreibenden statt. Zu unserem zweiten Treffen im Jahr 2001 am Montag, 12. März, 20 Uhr, im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ sind alle Budenheimer Gewerbetreibenden, selbständige Unternehmer und Freiberufler sowie alle Interessenten herzlich eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre bei einem Glas Bier oder Wein werden alle Themen, die für Budenheimer Gewerbetreibende von Interesse sind, besprochen und Anregungen für die Vereinsarbeit gegeben. Für das Jahr 2001 wurden folgende Termine unserer Treffen, jeweils 20 Uhr, festgelegt: Dienstag, 10. April; Donnerstag, 10. Mai;

IMMOBILIEN
Lichtenberg GM
BH
Bekannt für gute Lagen

Hallenhandball-Regional-Liga Südwest

Meisterschaftsspiel

SF Budenheim

gegen

HG Saarlouis

Samstag, 10.3.2001, 19.30 Uhr
Waldsporthalle, Budenheim

**Wir suchen laufend für vorgemerzte Kunden in
Budenheim und Umgebung:
Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.**

www.lichtenberg-mainz.de

Boppstraße 8 A · 55118 Mainz · Tel. (061 31) 61 30 93

Montag, 11. Juni; Dienstag, 10. Juli; Montag, 13. August; Montag, 10. September; Mittwoch, 10. Oktober; Montag, 12. November; Montag, 10. Dezember. Auf eine rege Teilnahme freut sich der gesamte Vorstand.

Agenda 21

Der Arbeitskreis „Soziales“ trifft sich am Donnerstag, 15. März, um 19.30 Uhr im „Kleinen Café“ in der Hauptstraße. Wir organisieren einen großen Kreppelemarkt und ein Veranstaltungsmagazin für Kids und Jugendliche. Neugierige sind bei uns immer willkommen!



VHS Volkshochschule
Budenheim

Die VHS Budenheim informiert:

C 2.9.2 Bauchtanz für Anfängerinnen

Der Bauchtanz hat im Nahen Osten und Nordafrika seine Tradition. Typisch für ihn ist die Bewegungsvervielfalt in der ihm eigenen Rhythmik. Schon beim Tanztraining spüren die Teilnehmerinnen ein neues Körpergefühl und Freude an der Bewegung. Am ersten Abend sind die Anfängerinnen bereits um 19 Uhr zu notwendigen Vorbesprechungen bei den „Fortgeschrittenen“ (nachstehender Kurs 2.9.3) eingeladen.

Leitung: Jolanda Papstein,

Bauchtanztrainerin
Termin: 13. März, Dienstag, 20.30 bis 22 Uhr, 22 Ustd.
Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße
Kursgebühr: 110 Mark
Anmeldung: Telefon 06139/299-133, Fax: 06139/299-301.

C 2.9.3 Bauchtanz für Fortgeschrittene (wie vorstehender Kurs)

Leitung: Jolanda Papstein, Bauchtanztrainerin
Termin: 13. März, Dienstag, 19 bis 20.30 Uhr, 22 Ustd.
Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße
Kursgebühr: 110 Mark
Anmeldung: Telefon 06139/299-133, Fax: 06139/299-301.

C 3.1.5 Yoga für Anfänger

Die vorbeschriebene, jahrtausendalte Methode der Körperbeherrschung führt bereits bei Anfängern dazu, ruhiger und gelassener den Alltag zu bewältigen. Bitte Wolldecke oder Matte und Sportkleidung mitbringen!
Leitung: Fr. Gamp-Paritschke, Übungsleiterin

Termin: montags, 19.30 bis 20.30 Uhr, 20 Ustd., Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße.
Kursgebühr: 85 Mark.
Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

Der Kurs beginnt, wenn sich genügend Teilnehmer gemeldet haben.

C 5.0.1 Bewerbertraining für Berufswiedereinsteiger

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse für erfolgreiche schriftliche, telefoni-

sche und persönliche Bewerbungen haben sowie Wege kennen zur Verwirklichung des eigenen Berufszieles. Insgesamt verbessern sich die Chancen für den beruflichen Wiedereinstieg. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Wichtige fachliche und persönliche Qualifikationen für den beruflichen Wiedereinstieg, die erfolgreiche schriftliche Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unternehmensberater

Termin: Samstag, 17. März, 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd.

Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße

Kursgebühr: 50 Mark

Anmeldung: Telefon 06131/374330, Fax: 374339.

C 5.02 Existenzgründungsseminar

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse über die Planung und Realisierung einer Unternehmensgründung besitzen. Das Seminar richtet sich an Personen, die den Schritt in die Selbständigkeit wagen wollen. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Entwicklung einer schlüssigen Unternehmenskonzeption, Finanzierung und Realisierung.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unterneh-

mensberater

Termin: 24. März, Samstag, 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd.

Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße

Kursgebühr: 50 Mark

Anmeldung: Telefon 06131/374330, Fax: 06131/374339.

C 5.1.8 Excel für Anfänger

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin

Termin: 20., 22., 27. und 29. März, 10 Zstd., Ort: Computerraum, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 125 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133,

Fax 06139/299-301.

C 5.1.12 Excel – Anfängerkurs für Senioren

Voraussetzung: EDV-Grundkurs oder Grundkenntnisse der Textverarbeitung

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin

Termin: 14., 21., 28. März und 4. April, mittwochs, 14 bis 16.30 Uhr, 10 Zstd., Ort: Computerraum, Eingang Mühlstraße

Kursgebühr: 125 Mark

Anmeldung: Telefon 06139/299-133, Fax: 06139/299-301.

Informationen und Anmeldung: Reiseleiter, Herr Bergmann, Telefon 06139/8516.

Reise nach Zypern

Für die Flugreise nach Zypern (mit Rundreise) vom 30. September bis 7. Oktober 2001 sind noch Plätze frei.

Informationen und Anmeldung: Reiseleiter, Herr Bergmann, Telefon 06139/8516.

Deutscher Gastgeberkatalog

Deutschland lockt immer mehr Touristen an. Der Trend der Deutschen für Ferien im eigenen Land ist ungebrochen. Deutschland ist als Urlaubsland attraktiver, die Angebote vielfältiger geworden. Nach einer Studie der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) setzte sich die positive Entwicklung bei den Übernachtungen inländischer Gäste in Deutschland fort. Ein Plus von 6,2 Prozent in den ersten zehn Monaten des vergangenen Jahres verzeichnete die Branche bei den Übernachtungszahlen.

Mehr als 10.000 Ferienunterkünfte im Deutschen Gastgeberkatalog aus allen deutschen Ferienregionen laden ein zu Ferien im Urlaubsland Deutschland. Die einzelnen Ferienregionen sind ausführlich beschrieben und abgebildet. Eine Regionalkarte zeigt die Lage der Ferien-

unterkunft. Ein idealer Wegweiser auch für den Kurzurlaub in der Vor- und Nachsaison.

Deutscher Gastgeberkatalog, Touristik-Verlag, Vellmar, 384 Seiten, 24,95 Mark, ISBN 3-930632-2, im Buchhandel zu beziehen. Im Internet www.gastgeberkatalog.de



Fast jeder zweite Haushalt hat einen PC Siegeszug des Computers im Privatleben / Frauen fleißige Mailerinnen

Aus dem Arbeitsleben ist der Computer schon lange nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile erfaßt sein Siegeszug auch unser Privatleben. Wie das Statistische Bundesamt herausgefunden hat, steht heute bereits in fast jedem zweiten deutschen Haushalt in Ost und West ein PC. Und Fachleute der Branche sind sicher: Tendenz weiter steigend. Auch die Zahl derer, die regelmäßig via Modem ins Internet surfen, hat in den beiden vergangenen Jahren kräftig zugenommen. Immer neue Informationsangebote im Netz der Netze machen den Computer privat zu einem zunehmend wichtiger werdenden Kommunikationsinstrument. Noch vor zwei Jahren standen in 40 Prozent der privaten Haushalte Computer. Heute sind

es 47 Prozent. In den ostdeutschen Bundesländern war die Zunahme seit 1998 noch höher. Vor zwei Jahren verfügten dort nur 34 Prozent der Haushalte über einen Rechner. Heute sind es 43 Prozent. Es dürfte angesichts dieser Entwicklung nur noch eine Frage von kurzer Dauer sein, bis die 50-Prozent-Marke deutschlandweit überschritten sein wird.

Sprunghaft gestiegen ist auch die Zahl der Internetnutzer: Vor zwei Jahren verfügten im alten Bundesgebiet nicht einmal acht Prozent der Haushalte über einen Internetzugang, in den neuen Bundesländern waren es damals sogar nur 4,4 Prozent. Heute verfügen 17,4 Prozent der Haushalte in den alten und 12,2 Prozent in den neuen Ländern über einen

Zugang ins Netz. Die Kommunikation via Internet scheint zudem frauenfreundlich zu sein.

In einer Online-Umfrage unter 1190 Usern hat das Magazin PC-Spezialist herausgefunden, daß 77,07 Prozent der weiblichen Internet-Nutzer täglich E-Mails versenden und empfangen. Bei den Internet-Männern sind es „nur“ 75 Prozent.

Daß die Onlinedienste immer tiefer in unseren Alltag eingreifen, belegt die Tatsache, daß es nahezu täglich neue Angebote gibt. Wer heute seine Küche plant, kann online einen „Stauraumplaner“ nutzen (www.blum.com/tips) und am Bildschirm genau berechnen lassen, wie viel Schrankplatz er braucht, wenn er beispielsweise zwölf Töpfe, 4 Besen und 40

Teller unterbringen muß. Und wer wichtige Informationen beispielsweise für eine Recherche benötigt, der kann nahezu jedes Thema für sich aufbereiten lassen (www.hurra.de). Und auch derjenige, der seine Urlaubsfotos weltweit zeigen möchte, kann das in Minutenschnelle erledigen (www.goop.de). Auch wem es nach einem „Gespräch“ ist, oder wer Anschluß sucht, der ist im Netz keineswegs allein (www.chatcity.de) – es ist immer jemand zum „Chatten“ da. Sogar unsere Termine verwalten die „Internet-Heinzelmännchen“ (www.daybyday.de) – und erinnern uns via E-Mail an anstehende Vorhaben. Junge Menschen treffen sich vor einem Bildschirm, um gemeinsam zu spielen, aus Online-Chattern werden persönliche Freunde – und wenn mal jemand ins Ausland umsiedelt: via E-Mail bricht die Verbindung nicht ab. M.-U. Dreyling

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Schissmelle-Zug begeistert Schaulustige

25 Zugnummern zogen sich durch Mombachs Straßen



Macht traditionell den Anfang: Zugmarschall Hans Fischer.



Als lustige Clowns bevölkerte die Mombacher AWO die Straßen.



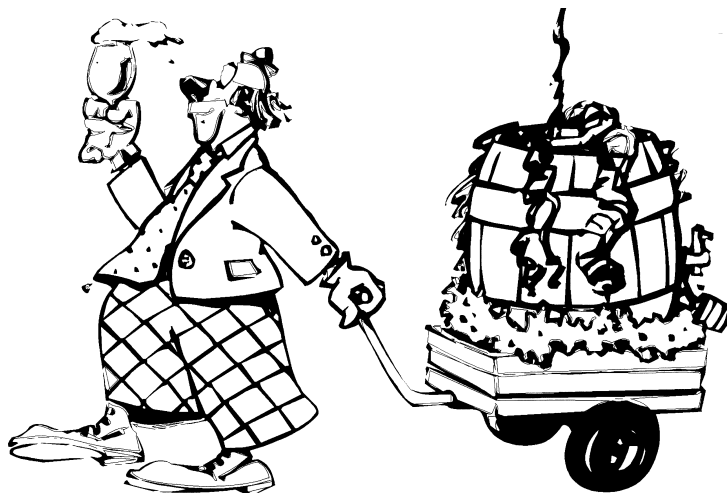
Grüßten die Bewohner des Stadtteils in roter Tracht: Ortsvorsteher Michael Ebeling und der Mainzer OB Jens Beutel.

Mombach. (mpl) – „Wie das Unkraut, die Schissmelle, stehen die Leute beim Umzug am Straßenrand.“ Über mehr als 15.000 solcher schaulustigen Pflänzchen durfte sich auch Ortsvorsteher Michael Ebeling freuen, als er am vergangenen Dienstag mit Oberbürgermeister Jens Beutel im Gefolge sowie den Grünen und SDP-Genossen aus dem Ortsbeirat als

Zugnummer zwei im traditionellen Schissmelle-Dienstagszug durch die belebten Straßen im Stadtteil zog. Punkt 14.33 Uhr hatte sich der närrische Lindwurm vom Westring aus über Polygon, Suderstraße, Albert-Knoll-Straße und Hauptstraße bis zur Endstation Kreuzstraße in Bewegung gesetzt. Gute Laune war nicht nur bei den teil-

nehmenden Narren, sondern auch am Straßenrand Trumpf. Den Anfang im närrischen Gefolge machte Zugmarschall Hans Fischer. Ihm folgten im Laufe einer knappen Stunde 24 bunte und phantasievolle Zugnummern, deren Teilnehmer nicht mit fröhlichen „Helau“-Rufen und Bonbons für groß und klein geizten. Zwischen Fußgruppen und Wagen ortsansässiger Institutionen hatten sich Musikcorps, Garden und Vereine gemischt. Als garantiert BSE-

frei gaben sich die Mitglieder der Prinzensgarde aus. Ihnen folgten die Clowns der Mombacher AWO sowie Kinder und Eltern des Herz-Jesu Kindergartens, in aufwendiger Hexenkostümierung. Gutmütige Giraffen und aufgekratzte Mitglieder des CCM „Die Eulenspiegel“ grüßten aus einem mit vielen liebevollen Details dekorierten Zirkuswagen. Fast genau 101 Dalmatiner schien das Großaufgebot zu zählen, mit dem sich der MTV am Zug beteiligte. Besonders viel





Die Biene Maja zum Vorbild: die Kinder der Malschule Angela Kalb.



Stolz schwenkten die Maleten ihre Vereinsfahne.

Mühe hatten sich auch die Kinder der Malschule Angela Kalb mit ihrer Verkleidung gegeben. Wie ein Bienenschwarm bevölkerten sie in niedlichen selbstbemalten Kostümen die Straße. Etwas einfarbiger, nämlich in Uni-Dunkel, präsentierten sich dagegen „Die Schwarzen von Mombach“. Weil es in der Mainzer Fassenacht dieses Jahr kein Prinzenpaar gegeben hatte, traten die „Schnudeunker“ kurzerhand mit außerirdischen Majestäten auf. Guggemusik von Hexen mit kunstvoll geschnitzten Holzmasken gab es von den Gästen aus Oberwihl zu hören. Und aus den Komitewagen winkten die Mitglieder der fünf, um das Gelingen des Zuges engagierten Mombacher Fastnachtskorporationen: der Carnival-Club Mombach „Die Eulenspiegel“, die Fastnachtsgesellschaft „Meenzer Herzjer“, die Mombacher Carnival-Gesellschaft „Maletengarde“, der Mombacher Carnival-Verein „Die Bohnebeitel“ sowie die Mombacher Prinzengarde. Außerdem mit dabei: Die Meenzer

Schlippcher, 03 Mombach, der Gewerbering Mombach, die Husaren Garde, die Mombacher Eintracht, die Tugendbolde, der Mainzer Stammtisch Eulenspiegel, Ulk Laubenheim, die Vilzbacher Buben, TNT-Total Närrisches Team, der Kinderneurologische Kindergarten, die AWO HarTenberg, Charly und das Sozial Zentrum Sankt Rochus.



Platz im Herzen Mombachs

Antrag der CDU findet Mehrheit im Stadtrat

Mombach. (ds) – Einstimmig nahm der Stadtrat in seiner Sitzung am 7. Februar einen Antrag der CDU-Fraktion an, in dem die Verwaltung gebeten wird zu prüfen, ob in Mombach der Bereich Hauptstraße/Dietzstraße durch einen Platz attraktiver gestaltet werden kann.

In der Begründung des Antrages wies Dr. Christian Moerchel darauf hin, daß den Mombachern daran gelegen sei, die weitere Entwicklung ihres Stadtteiles voranzutreiben. Lange genug habe man im Dornröschen-Schlaf gelebt.

Eine Besserung der Situation in der Hauptstraße sei bereits durch die Gestaltung des Platzes vor der Ortsverwaltung eingetreten. Nun richte man das Augenmerk auf die Mitte der Straße, man könnte auch sagen auf das Herz Mombachs. Aus Sicht der CDU würde

eine Gestaltung als Platz im Bereich Sparkasse/Dietzstraße die Lebensader Mombachs nachhaltig positiv beeinflussen.

Sollte es zu einer Gestaltung wie von der CDU vorgeschlagen kommen, könne man sich vorstellen, daß beispielsweise die örtlichen Bauern einen kleinen Wochenmarkt einrichten. Auch die Abhaltung des jährlichen Maimarktes der örtlichen Gewerbebetriebe oder auch Präsentationen kommerzieller Art wären denkbar. Ziel des Antrages sei, der städtebaulichen Bedeutung dieses Straßenzuges Rechnung zu tragen.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchenzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarrerin Bechtholsheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do 9 bis 12 Uhr).

Samstag, 10. 3., 15 bis 18 Uhr Kindererlebniss Gottesdienst

Sonntag, 11. 3., 10 Uhr „der klassische“ Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé, Begrüßung der neuen Konfis, musikalische Gestaltung: Kirchenband, Pfarrer Müller-Kracht, Kollekte für Kinder- und Familienerholung

Montag, 12. 3., 20 Uhr ökumenische Gesprächsreihe „Die neue Zeit – die alte Kirche“; Thema: (un-)zeitgemäß handeln „Wie lebe ich meinen Glauben, daß Du ihn sehen kannst?“, Referenten Frau Wege/Frau Schüller, Herr Stollenwerk, Pfarrzentrum Heilig Geist

Evangelische öffentliche Bücherei (im Kirchenzentrum) geöffnet: mitt-

wochs von 11 bis 12.30 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.

Umweltladen (im Kirchenzentrum) geöffnet: montags 16 bis 17 Uhr; dienstags 18 bis 19 Uhr; mittwochs 11.30 bis 12.30 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst.

Spendeneingang für „Herz Jesu“

Mombach. (be) – Der Spendenaufruf der Pfarrgemeinde zur Kirchensanierung der Pfarrkirche Herz Jesu in der Mombacher Hauptstraße 67 im November 2000 hat eine große Resonanz gefunden. Wie nunmehr im Gemeindebrief der katholischen Pfarrgemeinden Mombach angekündigt, hat der Aufruf zur Kirchensanierung einen Spendeneingang in Höhe von 10.166,70 Mark zu verzeichnen. Für den Neubau einer Kapelle in Ghana wurden 1.368,50 Mark gespendet. Pfarrgemeinderat und Dieter Alt danken allen Spendern herzlich.



Laut schreiend durch die Halle zu rennen, ist zu Beginn des Workshops nicht die Sache von jeder Frau.

Fortsetzung von Seite 1

(MTV) wahrnahmen, war es zunächst nicht einfach, lauthals schreiend durch die Gymnastikhalle zu rennen. „Aber am Ende trauen sich alle“, weiß Kopfer aus Erfahrung. Doch zunächst müssen die Teilnehmerinnen lernen, innere Barrieren überwinden. Eine psychologische Einführung wird daher an den Anfang gestellt. „Die Frauen müssen wissen, daß es keine Strafe gibt, wenn sie in Notwehr handeln“, informiert der Sportlehrer und 8fache Shaolin Dan-Träger zum Notfall-Paragrafen. Daß die Verhältnismäßigkeit allerdings stimmen muß – auch darüber klärt Kopfer auf: „Es geht nicht, einem in die Augen zu stechen, nur weil der blöde Schnepfe sagt“. Und: eine selbstbewußte Körperhaltung läßt manchen Angreifer gar nicht erst zum Zuge kommen.

Für den Ernstfall allerdings hat Kopfer schnell erlernbare, prägnante Griffe parat, die jede Frau mit ein bißchen Übung effektiv einsetzen kann. „Da muß man

richtig durchzuziehen“, motiviert der Kampfsportler die Teilnehmerinnen dazu, ihre geballte Schlagkraft dort einzusetzen, wo es „richtig weh tut“. Im Kurs, versteht sich, wird allerdings richtig feste nur auf Matten und Bälle geschlagen.

„Es wäre ein Trugschluß, wenn jede Frau jetzt mit einer absoluten Sicherheit nach Hause geht“, warnt Kopfer. Die relative Sicherheit allerdings sei gestiegen. Denn nach insgesamt 10 Stunden Training haben die Frauen Sicherheitstechniken gelernt, mit denen sie vielleicht nicht zu jeder Zeit jede Situation meistern können. Das Selbstbewußtsein allerdings ist bei allen größer und mit dem Gelernten gelingt es, den Angreifer zu verwirren und sich am Ende selbst in Sicherheit zu bringen.

Vom Ergebnis der Veranstaltung zeigten sich alle Teilnehmerinnen begeistert. Die Empfehlung, den Kurs jährlich aufzufrischen, wurde gerne entgegengenommen. Der MTV, so Kopfer, habe sich an einem Fortsetzungsseminar bereits interessiert gezeigt.

Ein Dank an alle Helfer

„Bohnebeitel“ und MTV lassen Fastnacht gemeinsam ausklingen

Mombach. (mpl) – Zu einem gemeinsamen Ausklang der tollen Tage trafen sich am Fastnachtsdienstag in der MTV-Halle rund 150 Mitglieder des Mombacher Turnvereins und der „Bohnebeitel“. „Die eigentliche Fastnacht ist dienstags“, erinnerte Alfons Peter, Schatzmeister der Karnevalisten. Diese Tradition gelte es, „hochzuhalten“, zumal der ehemals im Stadtteil beliebte „Großmütter-

ball“ vor wenigen Jahren eingeschlafen sei.

Mit dem kleinen Fest mit Musik und Tanz wollten sich die „Bohnebeitel“ aber auch bei ihren Gastgebern während der Kampagne bedanken. Gut 300 Mitglieder des Turnvereins haben nach Schätzungen der MTV-Pressewartin Elke Fauck einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen der „Bohnebeitel“ garantiert. Neben der Bewir-

Nicht nur für's leibliche Wohl Eulenspiegel „schnorren“ für Dombauverein



„Schnorren“ für einen guten Zweck und in der Hoffnung auf Weck, Worscht un Woi: Die Eulenspiegel.

Mombach. (mpl) – An ihren mit bunten Flickern besetzten Anzügen sind sie in der Fastnachtszeit zu erkennen: die Schnorrer. Was einst in guter alter Tradition im ganzen Stadtgebiet üblich war, wird heute nur noch vom CCM „Die Eulenspiegel“ zelebriert. „Wir treffen uns seit 14 Jahren als einziger Mainzer Fastnachtsverein zum Schnorren“, erklärte der Vorsitzende der Eulenspiegel, Friedhelm Kost.

In voller Schnorrer-Montur, der eisigen Kälte zum Trotz, versammelten sich die Mitglieder der Eulenspiegel früh am Dienstag morgen vor der Ortsverwaltung. Im Gepäck: alles was Krach macht und eine Spendenbox. Denn nicht nur für das leibliche Wohl sollte gesorgt werden – auch wenn der ein oder andere bereits ein leichtes Knurren im Magen verspürte – das Schnorren ist immer auch mit

einem guten Zweck verbunden. In den vergangenen Jahren konnten beispielsweise die Hospizgesellschaft, die Clowndoktoren oder das Kinderneurologische Zentrum einen Scheck der Eulenspiegel entgegennehmen. In diesem Jahr soll das gesammelte Geld dem Mainzer Dombauverein zugute kommen.

„Wir haben noch nichts gefrühstückt“, erklärte Sitzungspräsident Hans-Walter Sass, bevor sich der Zug der Schnorrer, verstärkt von Mitgliedern aus dem Ortsbeirat und Ortsvorsteher Michael Ebeling, eilig in Richtung Metzgerei aufmachte. Mit dem Spruch „Wir Eule ham koo Geld und schnorren uns dorsch die Welt“, auf den Lippen, hofften die Karnevalisten auf reiche Beute bis zum Treffen am Mittag beim „Brünchen“.

**Wer Tausenden hilft,
kann Millionen gewinnen.**

Ein gutes Los für alle.



Lose gibt es bei allen Banken,
Sparkassen und bei der Post.
Oder unter Tel. 040-411 411 und
www.ARD-Fernsehlotterie.de

tung galt es vor allem, die aufwendigen Kulissen aufzubauen und die Halle anschließend wieder für den Turnbetrieb herzurichten. „Unser Fest soll ein Dankeschön auch an die sein, die die ganze Fastnacht über arbeiten“, betonte Peter.

Außerdem habe man mit der Feier einen schönen Rahmen gefunden, um die Fastnacht „gemütlich“ zu beenden.

Per Mausclick in den Gottesdienst

Konfirmanden stellen sich Kirche der Zukunft vor

Mombach. (mpl) – Wie sieht die Kirche im Jahr 2030 aus? Die elf Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich am vergangenen Sonntag der evangelischen Kirchengemeinde vorstellten, haben ein bißchen „geträumt“ und aus ihren gesammelten Vorstellungen einen gemeinsamen Gottesdienst gestaltet.

Daß sich die Besucher per Internet in die Kirche „beamen“ können, daß der Pfarrer von „JoJo-Man“ ersetzt wird und sich im Kircheninneren eine Bar mit Sesseln und Sofaecke befindet sind nur einige der phantasievollen Zukunftsvisionen. „Wir sehen das auch positiv, das ist mal was anderes und kann sehr gemütlich sein“, äußert sich Konfirmandin Isabel Sovic im Gespräch mit der Heimatzeitung. Um die Zukunft der Kirche drehte sich auch das „Stadtteilgespräch“, in dem die Jugendlichen Positionen von Kommunalpolitikern vertraten. Hier wurde die Frage aufgeworfen, ob die Stadt die Kirche verkaufen und in einen Fitneßclub umwandeln könne. Für die alten Leute bliebe zur Andacht nur eine kleine Gebetsecke reserviert. Und auch beim Dialog zweier Mütter über den Sinn der Konfirmation wurden kritische Fragen zur Zu-



Elf Jungen und Mädchen bereiten sich seit einem Jahr auf ihre Konfirmation in der evangelischen Friedenskirche am 13. Mai vor.

kunft der Kirche laut. „Viel Spaß“, da sind sich alle Konfirmanden einig, haben die Vorbereitungen zum Gottesdienst auf alle Fälle gemacht. Daß beim ersten Auftritt vor der versammelten Gemeinde auch das Lampenfieber mit von der Partie war, geben alle gerne zu. „Wir hatten ein bißchen Angst, uns zu versprechen, schließlich sind unsere Familien und Freunde hier“, gesteht Simona Krämer. Im selbstgeschriebenen Eingangsgebet war auch deshalb zu hören:

„Wir haben Angst, es nicht richtig zu machen.“ Lobende Worte von Pfarrerin Christiane Monz-Gehring und der Applaus der Kirchenbesucher zum Ende des Gottesdienstes quittierten dann allerdings das Engagement der Jugendlichen.

Mit einem gemütlichen Umtrunk im Gemeindezentrum hatten Gemeindemitglieder und Konfirmanden anschließend die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eine ökumenische Gesprächsreihe

„Die neue Zeit – die alte Kirche“ / 12. und 19. März

Mombach. (be) – Paßt die alte Kirche noch in die neue Zeit? Werden wir Christen verstanden? Diese und weitere Fragen stehen in der diesjährigen ökumenischen Gesprächsreihe der evangelischen Kirchengemeinde Mombach und der katholischen Pfarrgemeinde Heilig Geist, Mainz-Mombach, die zu Beginn der Woche erstmals stattfand und am Montag, 12., und Montag, 19. März 2001, fortgesetzt werden. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Geist „Im Westring 315“.

Die drei Abende der ökumenischen Gesprächsreihe stehen unter dem Thema „Die neue Zeit – die alte Kirche“ und der Besuch im Pfarrzentrum Heilig Geist war erfreulich, denn zahlreiche inter-

essierte Zuhörer waren zur ersten Gesprächsrunde gekommen. Dabei wurde unter dem Vorsitz von Johannes Kohl der Frage nachgegangen: (un-) zeitgemäß sprechen. Wie teile ich dir meinen Glauben mit, daß du ihn verstehen kannst?

Am kommenden Montag, 12. März, um 20 Uhr ist das Thema (un-)zeitgemäß handeln. Wie lebe ich meinen Glauben, daß du ihn sehen kannst? Moderatoren sind Dagny Schüler, Gemeindepfarrschwester und Mutter einer geistig behinderten Tochter und Oma eines blinden Enkels, sowie Dr. Christoph Stollenwerk, Ex-Hauptgeschäftsführer der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. sowie Ines Welge, Dipl. Chemike-

rin und Mitglied der hessisch-nassauischen Kirchensynode und des Flüchtlingsrates Wiesbaden. Die musikalische Einleitung kommt von Stephan Dangelmayer, Violine.

Die intensiven Abende klingen am Montag, 19. März um 20 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Geist aus mit (un-) zeitgemäß feiern. Wie zeige ich dir meinen Glauben, daß du ihn spüren kannst? Dazu wird Pfarrer Michael Baunacke (Klein-Winternheim) Stellung nehmen. Die musikalische Einleitung hat Thews Düsing, (Gitarre) übernommen. Alle interessierten Bürger des Stadtteils Mombach und der Nachbargemeinden sind zu der ökumenischen Gesprächsreihe und den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Mombacher Fastnacht im Internet beliebt

Mombach. (be) – Die „tollen Tage“, aber mehr noch die Leistungen der närrischen Vereine in der Saalfastnacht wie auch „uff de Gass“ machten es möglich. Berichteten wir noch in der Fastnachtsgeschichte von dem großen Interesse um die Homepage von Mombach im Internet, (8.707 Zugriffe), so hat sich diese Zahl um weitere 200 erhöht.

Nach den jüngsten Zählungen von Wolfgang Krämer, der täglich „Auf der Langen Leine 54“ die Mombacher Homepage mit neuen Regionalnachrichten aktualisiert, hat inzwischen über 10.000 Zugriffe auf diese Seite registriert.

„Als die letzte Ausgabe der Heimat-Zeitung mit den wunderschönen Farbfotos von der Erstürmung der Ortsverwaltung“ bei den Lesern war, hatte Wolfgang Krämer die Homepage Mombach ergänzt und erneuert. Allein in diesen Abendstunden, so registrierte Wolfgang Krämer, hatten sich über 30 Interessenten „eingeklickt“, um in der Homepage „www.mombach.de“ den närrischen Sturm nachzulesen. Der Stadtteil Mombach ist um Wolfgang Krämer zu beneiden. Wie jüngst in der Heimat-Zeitung berichtet, stellt er gekonnt der Welt den Mombacher Stadtteil im Internet vor. Über 10.000 Zugriffe auf die Mombacher Seite machen deutlich, wie das neue Medium angenommen wird. Krämer will auch weiterhin aktuelle Berichte und Fotos der Heimat-Zeitung im Internet bringen.

*Familien-
Anzeigen*

*sind
wirkungsvoll
in der*

Heimat-Zeitung



Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 10. 3. 2001, und
am Sonntag, 11. 3. 2001:
Dr. Weikel/Dr. Benzing, Kaiserstraße 21, Mainz, Telefon 06131/674757;
am Mittwoch, 14. 3. 2001,
Dr. Borig/Dr. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 9. 3. 2001, bis Sonntag, 11. 3. 2001:
St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1;
von Montag, 12. 3. 2001, bis Donnerstag, 15. 3. 2001:
Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr.

An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 9. 3. 2001:

Phoenix-Apotheke, An der Goldgrube 38, Mainz, Telefon 06131/995481;
Neue Apotheke, Kaiserstraße 46, Mainz, Telefon 06131/223869.

Samstag, 10. 3. 2001:

Westring-Apotheke, Westring 5 A, Mainz-Mombach, Telefon 06131/969796;
Apotheke an der Ludwigsstraße, Vordere Präsenzgasse 2, Mainz, Telefon 06131/234371;
Drusus-Apotheke, Ruhestraße 14, Marienborn, Telefon 06131/361210.

Sonntag, 11. 3. 2001:

Brunnen-Apotheke, Suderstraße 92, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681665;
Mohren-Apotheke, Schusterstraße/Christofsstraße 2, Mainz, Telefon 06131/232381.

Montag, 12. 3. 2001:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;
Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;
Laubenheimer Apotheke, Wilh.-Leuschner-Straße 4, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86613.

Dienstag, 13. 3. 2001:

Martinus-Apotheke, Bgm.-Schmitt-Straße 1, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/59480;
Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111.

Mittwoch, 14. 3. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;
Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;
Rosen-Apotheke, Neue Mainzer Straße 76–78, Telefon 06131/592099.

Donnerstag, 15. 3. 2001:

Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;
Dom-Apotheke, Seppel-Glückert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;
Anemonen-Apotheke, Bahnstraße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34840.

„Ball des Weines“ im Mainzer Schloß Ein Meer voller Genüsse / Erstmals am 21. April 2001

Mainz. (be) – Erstmals findet am Samstag, 21. April, im Kurfürstlichen Schloß der „Ball des Weines“ statt, dessen Organisation in den Händen der VDP – Die Prädikatsweingüter – liegt. Die Weinelite Deutschlands trifft nicht nur in den Räumlichkeiten des Schlosses auf ein „Meer voller Genüsse“, sie tanzt auch für einen guten Zweck. Denn der Erlös aus dem Ball kommt der Deutschen Knochenmarkspenderkartei (DKMS) mit Sitz in Tübingen und dem Forum Wein & Gesundheit zugute. Nach den Worten des VDP-Präsidenten Prinz Michael zu Salm-Salm, der schon im vergangenen Jahr den Ball ankündigte, soll dieser „aufmerksam machen und helfen, wo Hilfe nötig ist“. Aus allen Regionen Deutschlands haben 15 Mitglieder des VDP für die DKMS Weine gestiftet, die über die VDP-Geschäftsstelle in Bad Kreuz-

nach, Gebr.-Baruch-Straße 46 zu beziehen sind. Das Forum Wein & Gesundheit erhält finanzielle Unterstützung durch den Tombolaerlös für ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zum moderaten Weinkonsum auf den menschlichen Organismus.

Der „Ball des Weines“ findet unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten der weinbautreibenden Bundesländer statt, die persönlich durch Ministerpräsident Kurt Beck vertreten werden. Zahlreiche Partner der VDP unterstützen diesen Ball, unter anderem auch die Gastronomie im Kurfürstlichen Schloß, Familie Renate und Marion Standfest.

„Ein Meer voller Genüsse“ lautet das kulinarische Motto des Abends mit Variationen von Fisch und Krustentieren. Bezahlt wird mit der Währung des Abends: Ball-Jetons, die in jeder Kartenka-

tegorie enthalten sind. Das Programm beginnt um 19 Uhr mit einem Empfang im Gewölbesaal des Kurfürstlichen Schlosses, um 20 Uhr ist im Großen Saal festliche Balleröffnung nach der Original-Choreographie des Wiener Opernballs, dem sich die Verleihung der VDP-Trophy 2001 „Herkunft Deutschland“ anschließt.

Mondschein-Club, Magic of the Dance, Szenen aus dem Musical „Der Spätlesereiter“, Tombola sowie weitere Veranstaltungen und Darbietungen im Forster-Saal, Spiegel- und Leibniz-Saal des Mainzer Schlosses schließen sich an.

Weitere Informationen zum „Ball des Weines“ sowie Bestellungen des DKMS-Weines sind über die VDP-Geschäftsstelle in 55543 Bad Kreuznach möglich. Auch über Telefon: 0671/8959250 oder Fax: 0671/8959251.

Liebe Leser, Vereine und Mitteilungsbedürftige!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE
Heimat-Zeitung
voll dabei!

Binger Straße 16
55257 Budenheim
Tel. 0 61 39 96 18 06 · Fax 0 61 39 96 18 08

Mainzer feierten Karl Kardinal Lehmann

Grüße von OB Jens Beutel und Mainz an Papst Johannes Paul II.



Tausende von Menschen spendeten Beifall, als Karl Kardinal Lehmann in der Einzugsprozession vom Sakristei Hof über den Markt und Liebfrauenplatz in den über 1000jährigen Hohen Dom, der Kathedrale des Bischofs von Mainz, erstmals als Kardinal geleitet wurde. Bischöfe, Vertreter von Domkapiteln und Ordensgemeinschaften wie auch Meßdiener und Bannerträger begleiteten die Einzugsprozession.

Mainz. (be) – Das Mainzer Wahrzeichen, der Dom und der Marktplatz waren festlich geschmückt, die Glocken der Pfarrkirchen im Bistum läuteten um die Mittagsstunde die Feierlichkeiten zur Kardinalserhebung von Bischof Prof. Dr. Karl Lehmann ein. Eine Welle der Sympathie aus der Mainzer Bürgerschaft und zahlreicher Prominenten aus Bund und Land begleiteten Karl Kardinal Lehmann, bei dessen Einzug im Dom vieltausendfacher Jubel und Beifall ausbrach. Die Mainzer feierten „ihren“ Kardinal.

Der stets freundliche und volksnahe Kirchenmann sorgte zu Beginn des Pontifikalamtes für eine gelöste Atmosphäre mit den Worten: „Vergessen Sie einmal den Kardinal, wir befinden uns in einem Gotteshaus.“ Auch ein Wort von Augustinus klang an: „Für euch bin ich nämlich Bischof, mit euch bin ich Christ.“

In der ersten Reihe neben dem Hochaltar hatten die Ministerpräsidenten Kurt Beck (Rheinland-Pfalz), Dr. Roland Koch (Hessen) und Dr. Bernhard Vogel (Thüringen) mit seinem Bruder Hans-Joachim Vogel, Oberbürgermeister Jens Beutel und weitere Persönlichkeiten aus Kirche und Politik Platz genommen. Unmittelbar bei Ministerpräsident Beck waren Landrat Claus Schick und Bürger-

meister Norbert Schüler. Im überfüllten Mainzer Dom sah man auch viele Bürger aus den Kirchengemeinden Mombach, Budenheim, Heidesheim und dem Landkreis Mainz-Bingen. Bei der

gemeinsamen Eucharistiefeier durch mehrere Geistliche wirkten bei der Konzelebration neben Karl Kardinal Lehmann unmittelbar auch Diakon Walter Kost (Budenheim) und Diakon Hanspeter Ochs (Heidesheim) mit. Ebenso fungierten zahlreiche Bischöfe als Konzelebranten.

Im Anschluß an das Pontifikalamt strömten die Massen in die Rheingoldhalle, deren Saal und Foyer restlos besetzt waren zum Festakt und der Stadtratssitzung, bei der „Bürger Lehmann“ von Oberbürgermeister Jens Beutel mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet wurde. In Anwesenheit von Bundestagspräsident Thierse, von Gästen aus der weiten Weltkirche, den Ministerpräsidenten und Bischöfen würdigte Oberbürgermeister Beutel die großen Verdienste von Kardinal Lehmann und die Berufung in das Kardinalskollegium. Dabei übermittelte das Stadtoberhaupt die Glückwünsche von Rat, Verwaltung und Bürgerschaft von Mainz. Jubel rauschte auf, als der Oberbürgermeister den Mainzer Kardinal Karl Lehmann im Auftrag des



Stadtrates zum Ehrenbürger ernannte. Erneut starker Sonderbeifall, als Beutel an die Mainz-Grüße von Papst Johannes Paul II. in Rom erinnerte. „Bitte grüßen Sie den Papst bei nächster Gelegenheit von Mainz“, bat OB Jens Beutel den neuen Ehrenbürger, der sich für die hohe Auszeichnung herzlich bedankte. Der 102. Bischof und vierte Kardinal von Mainz ist der 45. Mainzer Ehrenbürger in 170 Jahren.



Karl Kardinal Lehmann zelebrierte mit Bischöfen das Pontifikalamt anlässlich seiner Kardinalsberufung im Mainzer Dom, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Aufmerksam lauschten die Zuhörer seiner Predigt. Das feierliche Pontifikalamt klang mit dem Schlußlied „Großer Gott wir loben Dich“ und mit brausendem Beifall für den Kardinal aus.

Herzlichen Dank
sage ich allen, die mich zu meinem

90. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Telefonaten erfreuten.

Besonders möchte ich mich bei Herrn Landrat Schick, Herrn Bürgermeister Becker, Herrn Pfarrer Bartmann, der Budenheimer Volksbank, meinen lieben Verwandten und der netten Nachbarschaft bedanken.

Klara Racky

Budenheim, im Februar 2001

Angebote
vom 8.3. bis
14.3.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel

Telefon: 0 61 34 / 1 83 00

Heidesheimer Straße, Budenheim

Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Sauerbraten eingelegt	100 g	1,39	Fleischkäse ofengebacken	100 g	1,29
Rinderhackfleisch	100 g	0,89	Gek. Hinterschinken	100 g	2,59
Kasseler Lachsbraten	100 g	1,89	Südtiroler Bauernspeck	100 g	3,59
Fr. Putenschnitzel	100 g	1,89	Deli-Leberwurst	100 g	1,39
Käsekacker rein Schwein	100 g	1,49	Schlackwurst fein	100 g	2,69

Metzgerei

Sandee

Wohnung

mit Einbauküche, 60 m²,
an alleinstehende Person
in Heidesheim
kurzfristig zu vermieten.

Tel.: 06721/35270

Gartengrundstück

in Budenheim, 687 m²,
zu verkaufen.

Brunnen, eingezäunt.

Preis: VHB

Tel.: 06139/436



Harald Bolenz

staatl. geprüfter

Maler- und Lackierermeister

- Individuelle Beratung und Farbentwürfe für Innenraum- und Fassadengestaltung
- Hochwertige Ausführung aller Malerarbeiten
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Spachteltechniken
- Möbellackierungen
- Vergolden
- Fassadenanstriche und Lasurtechniken

Ogelweg 50

55252 Mainz-Kastel

Tel./Fax: 0 61 34 / 32 91

Mobil: 01 75 / 1 62 22 80

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste Ausgabe der

Heimat-Zeitung

ist am Montag, um 18 Uhr!



Straußwirtschaft

Wiedereröffnung am Samstag, 10. März 2001, 17 Uhr.

Nach Helau und Ritz am Boo,
sin mer widder für Euch do.

Öffnungszeiten: werktags ab 17.00 Uhr
sonn- und feiertags ab 15.30
Mo., Di. Ruhetag

Weingut Kaempff-Schrofler

Rheinstraße 8 · 65346 Erbach/Rheingau · Tel. u. Fax: 0 61 23 / 6 22 55

Aufwandsentschädigung für Feuerwehrleute

MdL Klaus Hammer (SPD) begrüßt Neuregelung

Mombach. (be) – Diese Meldung freut die „Blauröcke“ in Stadt und Land, denn wer sich ehrenamtlich in der Feuerwehr für das Allgemeinwohl einsetzt und in „Notfällen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung steht, darf finanziell nicht benachteiligt werden“, so der O-Ton des Mainzer Landtagsabgeordneten Klaus Hammer (SPD). Seit einigen Monaten laufen seine „intensiven Bemühungen, die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren zu verbessern“.

Auf Initiative der SPD-Fraktion ist nunmehr eine Regelung gefunden worden, die die bei der Feuerwehr gezahlten Aufwandsent-

schädigungen ganz oder überwiegend den Ehrenamtlichen beläßt und nicht mit Steuer- oder Sozialversicherungsabgaben belastet. Demzufolge können die Angehörigen der Feuerwehr künftig bis zu 300 Mark monatlich oder 3.600 Mark jährlich an Aufwandsentschädigungen erhalten, ohne dafür Steuer- oder Sozialversicherungsbeiträge zahlen zu müssen. Darüber hinaus hat die Bundesregierung angekündigt, ab dem Jahre 2002 Aufwandsentschädigungen an öffentliche Dienst leistende Personen, sofern sie nicht auf Gesetz oder Rechtsverordnung beruhen, bis zu einem Höchstbetrag von 300 Mark als

steuerfrei anzuerkennen. „Da beide Steuerfreistellungen nebeneinander gewährt werden können, kann in Zukunft, sofern die Voraussetzungen vorliegen, bis monatlich 600 DM Aufwandsentschädigung gewährt werden, ohne daß Steuer- oder Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Damit wird dem ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen bei der Feuerwehr in Rheinland-Pfalz die nötige Anerkennung gewährt und das Ehrenamt nachhaltig gefördert“, stellt Hammer erfreut fest, der sich schon immer für die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger engagiert hat.



Natur entdecken

Beim Wettbewerb NaturTage-Buch können Kinder von 8 bis 12 Jahren ihr eigenes Naturtagebuch gestalten. Wettbewerbs-Maskottchen Manfred Mistkäfer gibt in seinem Mitmach-Magazin viele Tipps dazu und erklärt Zusammenhänge in unserer Umwelt. Weitere Informationen gibt es gegen einen adressierten, mit 1,10 DM frankierten Rückumschlag beim:

NaturTageBuch
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart

Jugend im Bund für Umwelt
und Naturschutz Deutschland



Wir planen für Sie!

☎ (061 31) 6731 31

Der Treffpunkt:

KÜCHE.



Wenn Ihre neue Küche auch Treffpunkt Ihrer Familie sein soll, fragen Sie uns. Wir sind Küchenprofis und planen nach Ihren individuellen Wünschen.

KÜCHEN SEYDLITZ-PARTNER

Rheinallee 24-26, 55118 Mainz



(Lohnsteuerhilfeverein)

Deutschland e. V.

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft in

55124 Mainz-Gonsenheim, Breite Str. 41

Telefon: (0 61 31) 94 67 67

(Termin nach telefonischer Vereinbarung) Info-Tel. (01 30) 83 19 05
www.lhrd.de

Wir geben Menschen eine Überlebenschance, die unverschuldet durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten.



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lieveilingsweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

■ ■ ■ G R ■ ■ ■ B ■ H ■ ■
UNBEIRRBARKEIT
■ E ■ M A F I A ■ A ■ U N I
L U X U S ■ P ■ H U E L S E
■ B ■ E ■ S P R E E ■ T ■ R
W A E S C H E ■ G ■ R O S A
B U R E ■ I ■ S E M I N A R
■ D ■ E R K E R ■ L ■ T Z
K U W A I T ■ H ■ G L A T T
■ M A ■ S ■ L E H R E ■ L ■
■ K L A M M E R ■ A ■ D E Z
■ E L L E ■ E ■ A N G O R A
■ H ■ T E R R A I N ■ R E H
A R T E R I E ■ R E P T I L



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar
Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

DANKSAGUNG

STATT KARTEN

Ingrid Mathiszik

Die große Anteilnahme und Zuneigung aller Freunde, Verwandten, Bekannten und Nachbarn haben uns sehr bewegt.

Von Herzen danken wir allen, die ihr Mitgefühl in Wort und Schrift, durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten und unsere Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Biggi Mathiszik-Fichtbauer
Matthias Mathiszik

Budenheim, im März 2001

Treibstoff-hälter	männliches Schwein	Weltmeer	▼	Eingeweihter (engl.)	▼	Kathol. Kaufmann, Verein (Abk.)	Abgasunter-suchung (Abk.)	▼	Federbetten-stoff	Tierkreis-zeichen	▼	Schlag-ader	▼
verhält-nis-mäßig		Stim-mung		mit einer Hand geführtes Ruder	▶		Teufel		skand. Münze	▶		Ersatz-an-spruch	▼
				Reli-gions-gemein-schaft	▶	Unruhe-stifter, lästiger Mensch							
Fisch-fett	geistige Bele-bung, Impuls		Ältes-tenrat	▶					Über-bringe-rin			ugs.: ein-facher US-Soldat (Abk.)	
						Gebirgs-kerle (span.)		Frucht-form					
Öl-schiff			Strä-Benbau-stein-chen	▶	Gesell-schafts-zimmer							auf der Stelle, augen-blicklich	Motor-teil
Stech-insekt		Obst-kern	▶					Hunde-schar z. Hetz-jagd			Abk.: Sommer-schluss-verkauf		
					frucht-bare Wüsten-stelle			empfind-liche Zier-pflanze					
Ge-feierter		Riesen-schlan-ge	▶	Aus-zeich-nung, Medaille	▶						best. Artikel (4. Fall)		Segel-kom-mando
Be-drängnis				Hand-werks-betrieb	▶			Abk.: Teil-zahlung		an jenem Ort			
Ehe-mann						Bruch-teil							

Julius Richter KG JR
Holz- und Kunststoffverarbeitung

Der Holzfachmann ganz in Ihrer Nähe

Alles aus Holz

fertigen und montieren wir für Sie: Fenster, Türen, Decken, Einbaumöbel, Innenausbau, Klapp- und Rolläden u.s.w. Auch Ihre Reparaturen werden von uns fachgerecht ausgeführt.

Rufen Sie uns an und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit und unserem guten Service.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20-22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim
Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Jederzeit erreichbar



92100

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und ELEKTRO-INSTALLATIONEN aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 0 61 39 - 7 55 · Fax 0 61 39 - 58 84



Privates Lehrinstitut für Schüler und Erwachsene

- Lernhilfe – alle Fächer und Klassen
- Fremdsprachen/Konversation/Übersetzungen
- Qualifizierter, individueller Unterricht

Budenheim, Blücherstraße 5
Telefon (0 61 39) 3 38, Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr



Über 25 Jahre Autowerkstatt
in Heidesheim

Burkhard Haus
Kfz-Elektriker- und Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art

- TÜV-Reparaturen • Inspektionen • Unfallinstandsetzungen
- Reifen-Service • Schweißarbeiten • Abgasuntersuchungen

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
Budenheimer Weg 5 · Heidesheim · Telefon: 0 61 32 / 55 40



Unser Angebotspreis zum Frühjahr

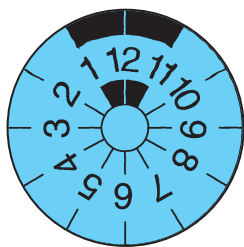
Gerüst liefern und stellen, Fassadenfläche mit pigmentiertem Tiefengrund anlegen und einmal mit Fassadenfarbe anlegen

DM 22,60 pro m² zzgl. MwSt.

MALER- UND STUKKATEURMEISTER
RESTAURATOR IM MALERHANDWERK

Franz Bender

Mommenheimer Straße 27 · 55129 Mainz-Ebersheim
Telefon: 0 61 36 / 4 34 18 · Telefax: 0 61 36 / 9 524 71
Internet: www.malermeister-bender.de



Nächster Prüftermin: 14.3. 2001

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (0 61 39) 55 60, Fax 24 89

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

CHRYSLER



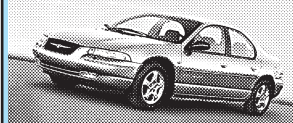
Überzeugend vielseitig.
Der Chrysler Voyager.



Design, das bewegt.
Der Chrysler 300M.



Elegant reisen.
Der Chrysler Stratus.



Offen für alles.
Das Chrysler Stratus Cabrio.



Ein Chrysler für alle.
Der Chrysler Neon.



**Willkommen zur
Probefahrt!**

BEI IHREN CHRYSLER/JEEP
VERTRAGSPARTNERN, KOMPETENT IN
BERATUNG UND QUALIFIZIERT IM SERVICE:

**AUTOHAUS
HÖFINGHOFF
GMBH**

Nahering 22 · 55218 Ingelheim
Telefon: (06132) 98233-0

**AUTOHAUS
MIHM GMBH**
Am Schleifweg 20 · 55128 Mainz
Telefon: (06131) 93696-0

PROBEFAHRT, BERATUNG UND VERKAUF -
NUR WÄHREND DER GESETZLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN



Frühjahr-/Sommer- Modenschau 2001

am Donnerstag, dem 15.3.2001
sowie am Freitag, dem 16.3.2001
je um **16.30** und **19.30 Uhr**

Mit dabei:

Drogerie Parfümerie

Lang
GmbH

**MILLE-
PIEDI**

Vogart
optik design

Elvira Rupp
Binger Straße 11 · 55257 Budenheim
Tel. (06139) 5252

**Trends
für Sie und Ihn**

Für Sie ausgesucht:

60 Mercedes-Benz
Jahreswagen - Gebrauchtwagen
Erstklassig, mit Garantie, alle Preislagen.

Zerban
Binger Straße 200
55218 Ingelheim
Tel. 06132-88001
Ständig geöffnete Ausstellung.

ZU GUTER LETZT

**Hochwertiger
Innenausbau
vom
Schreiner –**

**denn moderne
Architektur
verlangt nach
raffinierter
Raumnutzung.**

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 0 61 39 / 83 38

www.holzwerkstaette.koenig.de

Angebot der Woche:

Wald

DAS
FLEISCHERFACHGESCHÄFT
DER GUTEN QUALITÄTEN

Filiale Budenheim
Heidesheimer Straße, Tel. (0 61 39) 61 97
— Montag Ruhetag —

Putenschnitzel	100 g	DM 1,89
Jägertopf vom Schwein	100 g	DM 1,59
Putengulasch natur oder gewürzt	100 g	DM 1,79
Schinkenspeck	100 g	DM 2,19
Rindswürstchen	100 g	DM 0,98

Wünschen Sie unseren Partyservice, wir beraten Sie gerne!

In Budenheim

ruhige Wohnlage,
Wohnhaus

mit 275 m² Grundstück,
ca. 182 m² Wfl.
(UG 41, EG 72, DG 69 m²),
zu verkaufen.
VHB: DM 585.000.-
Chiffre: 19967

Freistehendes Einfamilienhaus

in Budenheim, Grundstück
220 m², 1993 komplett
renoviert, ca. 120 m² Wfl.,
4 Zimmer, Küche,
Tageslichtbad, Gäste-WC,
VHB 530.000.-
Tel.: 06139/1891